

*Gemeinschaft,
Training, Spaß,
Wettkampf, ...*



Impressionen

1990-2020



Inhalt

Grußworte	3
Sabine Rotermund, Bürgermeisterin der Stadt Schwaigern	3
Bernhard Thie, Präsident des BWTV	4
Vorstand des Tri-Team Heuchelberg	5
Würdigung an Hermann Utz	6
Mein Weg zum Triathlon (Hermann Utz)	7
Die Geschichte des Tri-Team Heuchelberg e. V.	9
Triathlon Veranstaltungen	10
Vereinsleben	13
Unsere Kindergruppen	13
Kinder- und Jugend-Trainer	14
Trainingsfreizeiten	17
Unsere Ligamannschaften	19
Tri-Team Heuchelberg - Geschichte der Liga Mannschaft ab 2002 – 2012	19
Unsere Liga Mannschaften ab 2013	31
Unsere Sport-Profis	35
Unsere Senioren	43
Stefan Fiebig	47
Die Freizeitgruppe	48
Weitere Aktivitäten rund um das Vereinsleben	53

Impressum:

Die Festschrift wurde unter Mitwirkung verschiedener Vereinsmitglieder durch Werner Eisele erstellt.

Layout: Christian Plappert

Herausgeber: Tri-Team Heuchelberg e. V., Wasserstraße 17, 74193 Schwaigern
(AG Stuttgart VR 1011973)

Mai 2021

Grußworte

Sabine Rotermund,
Bürgermeisterin der Stadt Schwaigern

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

es liegen außergewöhnliche Monate hinter uns. Die Corona-Krise ist zu unserem Alltag geworden und hat eben diesen privat und beruflich stark verändert. Vereine sind von der Ausbreitung der Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen ebenfalls betroffen und in ihrem Engagement stark eingeschränkt.

Auch beim Tri-Team Heuchelberg e.V. ist seit Monaten kein normaler Trainingsbetrieb möglich. Wettkämpfe wurden abgesagt, ebenso die Junior Challenge, Feste und die Herbstwanderung im vergangenen Jahr. Im noch jungen Jahr 2021 ist weiterhin nicht klar, inwieweit Vereine in nächster Zeit aktiv werden können. Doch gerade jetzt gilt: Zuversicht bewahren und im Rahmen der Möglichkeiten aktiv werden. Was die Menschen eint, ist der Wille Widrigkeiten zu überwinden und für eine friedvolle Zukunft zu kämpfen. Es gibt zahlreiche digitale Möglichkeiten, um das Vereinsleben trotz Corona am Laufen zu halten, weiterhin einen Austausch zu ermöglichen und das Miteinander mit Leben zu füllen.

Ein gelungenes Beispiel, um Mitglieder zu erreichen und zu mobilisieren, ist die vorliegende Festschrift, die aufgrund eines ganz besonderen Ereignisses veröffentlicht wird.

Wir feiern im Jahr 2021 das 30-jährige Bestehen des Tri-Team Heuchelberg e. V. Die Festschrift ist eine gute Alternative, um mit Vereinsmitgliedern und Interessierten im Rahmen der Möglichkeiten in Kontakt zu treten und das Jubiläum nicht untergehen zu lassen. Beiträge, Geschichten, Bilder und Anekdoten zeigen die Erfolge des Vereins und rufen Erinnerungen wach. Seit 1990 bereichert ihr Angebot das Vereinsleben in Schwaigern. Zunehmende Erfolge und steigende Mitgliederzahlen zeigen, wie beliebt der Triathlonsport ist. Mit Respekt und Bewunderung blicken wir auf diese 30-jährige Geschichte des Vereins zurück. Besonders stolz können wir auf wirklich herausragende Erfolge der Sportlerinnen und Sportler aus Schwaigern sein.



So wurde der Name „Tri-Team Heuchelberg“ schon bis nach Hawaii getragen. Die Geburtsstunde des Triathlons schlug auf Hawaii im Jahr 1978 und längst gibt es Ironman-Wettbewerbe auf der ganzen Welt – doch das Original auf Hawaii ist nach wie vor das Maß aller Dinge. Triathlon ist aber viel mehr als nur Ironman. Triathlon kombiniert die klassischen Ausdauerleistungen Schwimmen, Radfahren und Laufen und stellt hohe Anforderungen an Kondition und Durchhaltevermögen – und genau diese herausfordernde Kombination macht wohl seinen Reiz aus.

Das Tri-Team Heuchelberg folgt einer alten Maxime: Im Verein ist Sport am schönsten. Dort findet man Partnerinnen und Partner für das Training sowie fachkundige Trainerinnen und Trainer, die die Anleitungen geben, motivieren und den nächsten Wettkampf vorbereiten. Kräfte bündeln – das ist auch im Sport das Zauberwort. Im Tri-Team wird sportliche Betätigung getragen von Gemeinschaftsgeist und Einsatzbereitschaft. Aus unserer Stadt ist der Verein nicht wegzudenken. Er schafft echte Bindungen über Generationen und ist Vorbild für die nachrückende Jugend. Mein ganz besonderer Dank gilt daher allen Menschen, die sich im Verein engagieren und sich damit in unserer Stadt und für unsere Stadt einsetzen.

Im Namen des Gemeinderats beglückwünsche ich Sie zu Ihrem Jubiläum und verbinde damit den Wunsch für eine erfolgreiche Zukunft.

Ich freue mich schon jetzt auf ein gesundes Wiedersehen und wünsche Ihnen allen in dieser herausfordernden Zeit alles Gute und viel Gesundheit.

Ihre
Sabine Rotermund
Bürgermeisterin

**Bernhard Thie,
Präsident des BWTV**

Liebe Triathlonfreunde,

30 Jahre Tri-Team Heuchelberg sind 30 Jahre erfolgreicher Triathlonsport. Das Tri-Team Heuchelberg hat in allen Bereichen Akzente gesetzt und den Triathlonsport im Land bereichert und nach vorn gebracht.

Seit 1. Januar 1991 ist das Tri-Team Mitglied im BWTV und seitdem zum größten Verein im Land mit aktuell 487 Mitgliedern, davon 150 Kinder und Jugendliche, gewachsen. Im Leistungssport konnte das Tri-Team zahlreiche Erfolge feiern, herausragend natürlich der Triumph von Sebastian Kienle beim Ironman-Hawaii 2014. Aber auch im Nachwuchsbereich gab es viele Titel und Medaillen sowie daraus folgend viele Erfolge mit den Teams in der Liga, die Männer waren von 2005-2007 sogar in der Triathlonbundesliga dabei.

Von Anfang an machte sich das Tri-Team zudem als Veranstalter von Triathlons einen Namen, auch hier war man immer für den Nachwuchs da. Zunächst im Freibad Schwaigern, von 2003 bis 2012 dann rund um die Ehmetsklinge in Zaberfeld durften zahlreiche Athletinnen und Athleten die Gastfreundschaft und tadellose Organisation des Tri-Teams genießen. Mittlerweile organisiert das Tri-Team die Nachwuchsveranstaltung im Rahmen des Triathlons in Heilbronn. Motor und Triebfeder des Tri-Teams Heuchelberg war und ist



Hermann Utz, der als Jugendwart in den 90er-Jahren auch im BWTV-Präsidium aktiv war, darüber hinaus als Talentfördergruppenleiter die Nachwuchsarbeit im Land aktiv gefördert hat und nach wie vor als Kampfrichter den Verband unterstützt. Daher hat der BWTV-Verbandsrat einstimmig beschlossen, Hermann im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten die Ehrennadel des BWTV in Gold zu verleihen.

Aber ohne eine funktionierende Mannschaft um Hermann herum wäre der große und anhaltende Erfolg des Tri-Team Heuchelberg in allen Bereichen trotzdem nicht möglich gewesen. Daher möchten wir Ihnen allen sehr herzlich für Ihren Einsatz danken, gratulieren herzlich zum Jubiläum und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'B. Thie', written in a cursive style.

Bernhard Thie
BWTV-Präsident



Vorstand des Tri-Team Heuchelberg

Liebe Vereinsmitglieder,

30 Jahre Tri-Team Heuchelberg e. V. bedeutet einer Leidenschaft nachgehen, die uns viel Freude macht. 30 Jahre Tri-Team Heuchelberg e. V. bedeutet auch Gemeinschaft erleben und neue Menschen kennenlernen. 30 Jahre Tri-Team Heuchelberg e. V. sind 30 Jahre ein Leben mit Spaß an der Bewegung für Jung und Alt.

Ob es die regelmäßigen Trainings sind, die Helfereinsätze bei Veranstaltungen, die Herbstwanderung, die Sommerfeste oder die Teilnahme an Wettkämpfen – sie alle verbinden uns zu mehr als einer Zweckorganisation. Diese gemeinsamen Erlebnisse und die daraus geschlossenen Freundschaften machen ein Vereinsleben aus.

Ein funktionierendes Vereinsleben setzt aber auch voraus, dass die Vereinsmitglieder mit Engagement und Spaß daran teilhaben. Dies ist bei uns – wie sich z. B. an der Entwicklung der Mitgliederzahlen ablesen lässt – in einem hohen Maß gegeben. Aber nicht nur die Zahlen zeigen dies. Wer einmal an einem Training in einer unserer Gruppen teilgenommen hat, wird sicherlich nicht nur von der sportlichen Herausforderung, sondern auch und besonders vom gemeinsamen Erlebnis berichten. Auch die Teilnahme an Helfereinsätzen, der Fahrradbörse oder Wettkämpfen wie dem Holzland Triathlon oder der Challenge Roth sind noch lange Zeit Gesprächsthema.



Wir, der Vorstand des Tri-Team Heuchelberg e. V. sind stolz auf so viel Vereinsleben und wollen mit dieser Festschrift ein Stück Geschichte des Vereins festhalten.

Wir wünschen Euch und uns auch weiterhin neben vielen sportlichen Erfolgen, viel Freude am und um den gemeinsamen Sport.

Euer Vorstand

Hermann Utz (1. Vorsitzender), (o. l.)
Werner Eisele (2. Vorsitzender), (o. m.)
Harald Froberg (Schatzmeister), (o. r.)
Jutta Abele (Seniorenvertreterin), (u. l.)
Angelika Mertens (Sportliche Leiterin)
Maikel Gädker (Organisationsleiter), (u. r.)
Micha Mayer (Aktivenvertreter)
Dustin Uhlig (Jugendleiter)

Würdigung an Hermann Utz langjähriger 1. Vorsitzender des Tri-Team Heuchelberg e. V.

(Hartmut Sugg)

Das Tri-Team Heuchelberg hat am 19.10.2020 sein 30-jähriges Bestehen begangen. Das ist die beste Gelegenheit, den Menschen zu würdigen, der wie kein anderer die Entwicklung des Vereins positiv begleitet und beeinflusst hat:

Hermann Utz – Gründungsmitglied und langjähriger erster Vorsitzender

„Ausdauersport für alle“ war das Gründungsmotto des Vereins, und das gilt heute noch in gleichem Maße. Von Kindern bis zu Senioren sind alle Altersklassen im Tri-Team Heuchelberg vertreten, das heute zu den großen Triathlon-Vereinen im Land gehört, insbesondere dank Hermann Utz.

Seine Karriere im Verein begann am 19.10.1990 bei der Gründungsversammlung des Tri-Team Heuchelberg, in der er zum Schriftführer des neuen Vereins gewählt wurde. Am 26.09.2000 folgte dann die Wahl zum ersten Vorsitzenden, ein Amt, das er über 20 Jahre innehatte. In dieser Zeit machte der Verein in allen Bereichen eine außergewöhnliche Entwicklung.

Die sportliche Entwicklung vollzog sich auf allen Ebenen, im Spitzensport, im Kinder- und Jugendsport, sowie im Breitensport.

**„Vorstand,
Trainer und
gute Seele
des Vereins“**

Eine Vielzahl von Erfolgen bei regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen errangen junge und alte Athletinnen und Athleten des Tri-Teams. Krönung dieser Erfolge war sicherlich der Sieg von Vereinsmitglied Sebastian Kienle bei den Ironman-Weltmeisterschaften auf Hawaii im Jahr 2014, der unter Her-

manns Fittichen seine Triathlon-Karriere begonnen hatte.

Glänzen kann / konnte das Tri-Team auch mit eigenen Triathlon-Veranstaltungen. Der Zabergäu-Triathlon an der Ehmetsklinge und die Junior-Challenge in Heilbronn waren und sind beliebt bei großen und kleinen Triathletinnen und Triathleten im Lande.

Finanziell steht der Verein auf soliden Beinen. Eine „sparsame“ Vereinsführung und die Tatsache, dass alle Funktionen weiterhin ehrenamtlich ausgeübt werden, sind entscheidend dafür. Einen besonderen Anteil an der guten wirtschaftlichen Situation haben die Schwimmkurse, die Hermann seit Jahren, auch für Nichtmitglieder, gibt. Er trägt damit nicht nur zur Verbreitung des Triathlon-Sports im Allgemeinen bei, sondern verhilft dem Verein auch zu vielen neuen Mitgliedern.



Die Vorstandsarbeit unter seinem Vorsitz war immer kollegial und geprägt von gegenseitigem Vertrauen. Konflikte wurden, soweit es ging, vermieden, streiten war nicht seine Sache. Er strebte nach Ausgleich und Harmonie. Für ihn stand immer das Wohl des Vereins im Vordergrund, nie persönliche Interessen.

Neben seiner Funktion als erster Vorsitzender nahm Hermann Utz viele weitere Aufgaben im Verein wahr:

- als Trainer, insbesondere für Kinder und Jugendliche,
- als Lehrer in den Schwimmkursen, auch für Nichtmitglieder,
- als „Zeugwart“, der das Equipment des Tri-Teams im Güterschuppen in Schwaigern verwaltet.

Hermann Utz war immer zur Stelle, wenn Helfer gebraucht wurden. Ob bei den Wettkämpfen des Vereins, bei der Fahrradbörse oder auf anderen Veranstaltungen, auf ihn konnte man immer zählen. Er war sich für keine Arbeit zu schade.

Über die Vereinstätigkeit hinaus war Hermann Utz auch auf Landesebene aktiv. Als Präsidiumsmitglied im BWTV setzte er sich über viele Jahre für den Triathlonsport im Lande ein. Als Kampfrichter und Einsatzleiter war er bei vielen Triathlon-Veranstaltungen im Lande tätig.

Sein soziales und gesellschaftliches Engagement über die Vereinsarbeit hinaus sei an dieser Stelle besonders erwähnt.

Sein Einsatz für den Triathlonsport im Verein und im Lande war vorbildlich und dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Ohne Hermann Utz hätte das Tri-Team Heuchelberg nicht diese positive Entwicklung genommen, dafür gebührt ihm unser Lob und unsere Anerkennung.

Wir wünschen ihm für seine persönliche Zukunft alles Gute! Und, wie man heute immer sagt, bleib gesund Hermann!

Wir hoffen, dass er dem Tri-Team Heuchelberg weiterhin verbunden bleibt und dem Verein mit Rat und Tat zur Seite steht.



Hermann Utz, Schopfheim 1990

Mein Weg zum Triathlon

(Hermann Utz)

„Wenn ich heute nach über 30 Jahren zurückblicke ...

Es begann am 20. Juli 1985. Die amerikanische Truppe aus Heilbronn organisierte in der Ehmetsklinge den 1. Deutsch-Amerikanischen Freundschafts-Triathlon (von Zaberfeld über Güglingen, Kleingartach, Eppingen, Ochsenburg und zurück nach Zaberfeld). Da ich zu dieser Zeit sehr wenig Sportunterricht im Deputat hatte, kam der Triathlon für mich als begeisterten Radfahrer wie gerufen. Als es jedoch so weit war und ich am Strand der Ehmetsklinge hinter den muskulösen Bodys der amerikanischen Soldaten und einigen deutschen Sportlern stand, fühlte ich mich mit meinen



65 kg ziemlich fehl am Platz. Dieser Eindruck verwandelte sich aber am Ottilienberg auf wunderbare Weise, als ich mit meiner kleinsten Übersetzung 42/21 an der geschnürten Reihe der Radfahrer links vorbeifahren konnte. Zwar büßte ich auf der Laufstrecke für den harten Ritt, doch der Zieleinlauf vom Stromberg hinab in die Ehmetsklinge war so genial, dass ich im Ziel nur einen Wunsch hatte: den nächsten Triathlon!

Mit den Siegelsbacher Radsportfreunden trainierte ich nun wöchentlich einmal für Triathlon. Da der nächste Triathlonverein der TC Backnang war, schloss ich mich auch ihm an, um auf die deutsche Meisterschaft zu kommen. Die Backnanger organisierten selbst einen Triathlon in Welzheim und für Kinder im Freibad in Backnang. Ab da war es mir ein Anliegen, meine Begeisterung für diese gesunde und Grundlagen schaffende Erlebnissportart an die Jugend weiterzugeben.

Dank an Iris Utz, Georg Rauschmeier und Wolfgang Würzl für die Unterstützung der Aufbauarbeit und allen nachfolgenden Vorstandsmitgliedern. Nur im Team war es möglich, das Tri-Team zum Erfolg zu führen.“



***Impressionen
aus den
Gründungsjahren***



Die Geschichte des Tri-Team Heuchelberg e. V.

Nach dem 3. Zabergäu Triathlon, der damals noch Deutsch-Amerikanischer Freundschaftstriathlon hieß, zog Hermann Utz aus Siegelsbach nach Schwaigern. Zusammen mit den Siegelsbacher Radsportfreunden hatte er bereits das Triathlonvirus eingefangen und so beschloss er auch eine Gruppe, die Radsportfreunde Schwaigern, um sich zu sammeln.

Aus dieser illustren Gruppe von Dreigangradlern bis ambitionierten Rennsportlern bildete sich bald eine Gruppe Schüler, die sich auch für Triathlon begeistern ließen und erste Versuche in Wettbewerben in Backnang und Schopfheim unternahmen.

Vereinsgründung

Auf Wunsch von Georg Rauschmaier, dem damaligen Stadtbaumeister von Schwaigern, eine eigene Veranstaltung in Schwaigern auf die Beine zu stellen, ergab sich auch die Notwendigkeit, einen Verein zu gründen, damit sowohl Versicherungsschutz als auch die Möglichkeit der Spendenbescheinigung gegeben waren. Am 19. Oktober 1990 fand die Gründungsversammlung im Gasthaus Tix in Schwaigern statt.

Es waren 19 Personen gekommen, darunter 15 Erwachsene. Bei der Gründungsversammlung wurde die Satzung aufgrund einer Vorlage der Siegelsbacher Radsportfreunde erstellt. Diese Satzung wurde erstmals am 10.06.2009 bei einer eigens dazu einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung in die heutige Fassung abgeändert.

Unter den Vorschlägen für einen Vereinsnamen von Triafreunde Schwaigern, Triacub Schwaigern, Leintalfitzer und Tri-Team Heuchelberg setzte sich der letztere in der Abstimmung durch.

Zahlen

Das Tri-Team Heuchelberg hat im Jahr 2021 nahezu 500 Mitglieder. Um dies zu erreichen, braucht es viele Faktoren. Dazu gehören neben Spaß am Sport auch die Trainingsmöglichkeiten,



Schwaigerner Triathleten in Schopfheim erfolgreich

Bald ein eigener Verein?

Beachtliche Erfolge erzielte die Schüler-Jugend-Gruppe der Schwaigerner Triathleten beim sogenannten „Speed-Triathlon“ in Schopfheim. Bei diesem Wettkampf, der nach 100 Meter Schwimmen und 3,5 Kilometern Radfahren mit einem 1200-Meter-Lauf abschließt, erzielte Jochen Würzl von allen Schwaigernern die beste Zeit in 14,42 Minuten. Damit konnte er gleich beim ersten Start in der Gruppe der 17/18jährigen gegen zahlreiche Konkurrenz einen fünften Platz belegen. Bei den 13/14jährigen erkämpfte sich Carsten Budau in 16,18 Minuten einen 3. Platz, Markus Rausmaier wurde in 16,46 Fünfter. Die gleichaltrige Kirsten Reinwald ließ alle Mädchen hinter sich und siegte in 17,02 Minuten. Ebenfalls Erste wurde Ulrike Utz bei den 15/16jährigen in 16,16 vor Simone Fleisch in 18,27 Minuten. Lorenz Rauschmaier ließ bei den Kindern (sechs bis zehn Jahre) keinen Zweifel an seinem Sieg aufkommen und ging im 20er Feld mit mehr als einer Minute Vorsprung durchs Ziel.

In der anschließenden DTU-Wertung (Deutsche Triathlon-Union), in der jeweils die doppelte Distanz zu absolvieren war, entschied Hermann Utz die Seniorenwertung für sich. Die Zeit von 25,20 Minuten bedeutete überdies Rang drei im Gesamtfeld.

Inspiriert durch zahlreiche Erfolge in der abgelaufenen Saison erhöhte sich die Zahl der Aktiven um Hermann Utz auf nunmehr 15, die sich dem Triathlon-Sport verschrieben haben. Deshalb wird die Gründung eines eigenen Vereins in Erwägung gezogen, weil man damit eher in den Genuß von Fördermitteln, Spenden oder Sponsoren gelangen kann.

■ Ausgabe Leintal

Bei den ersten Vorstandswahlen wurden Herr Rauschmaier zum 1. Vorstand, Herr Würzl als 2. Vorstand, Herr Utz als Schriftführer und Frau Budau als Kassenwart gewählt.

„Tri-Team Heuchelberg“ startet mit 30 Mitgliedern

Ausdauersport für alle

Im Verlauf einer Gründungsversammlung, an der 30 interessierte Schwaigerner teilnahmen, beschlossen die Anwesenden nach längerer Aussprache, einen eigenen Verein ins Leben zu rufen: Das „Tri-Team Heuchelberg“.

Nach Verabschiedung der Satzung brachten die ersten Vorstandswahlen folgendes Ergebnis: Erster Vorsitzender wurde der frühere Schwaigerner Stadtbaumeister Georg Rauschmaier, Stellvertreter ist Wolfgang Würzl. Für die Finanzen zeichnet Christa Budau verantwortlich, während sich Hermann Utz um die Pflichten des Schriftführers kümmert wird. Beisitzer ist Jochen Würzl.

Der Verein setzt sich zum Ziel, Ausdauersport für Jugendliche und Erwachsene attraktiver zu machen. Dabei will man sich im Training vorwiegend auf Triathlon (Schwimmen, Radfahren und Laufen) konzentrieren. Darüber hinaus sollen alle wichtigen Belange der Radsportler unterstützt werden.

„Triathlon ist eine Sportart, die vielseitig erlebnisreich ist. Sie schafft die konditionelle Grundlage für weitere Sportarten. Leistungswillige können die Herausforderung und Freude des Wettkampfes wahrnehmen“, erklärte Hermann Utz, der im Team des Triathlon-Club Backnang deutscher Mannschaftsmeister wurde.

Alle, die Lust am Schwimmen, Radfahren und Laufen haben, können sich an Georg Rauschmaier, Telefon 7792, oder Hermann Utz, Telefon 4904, wenden.

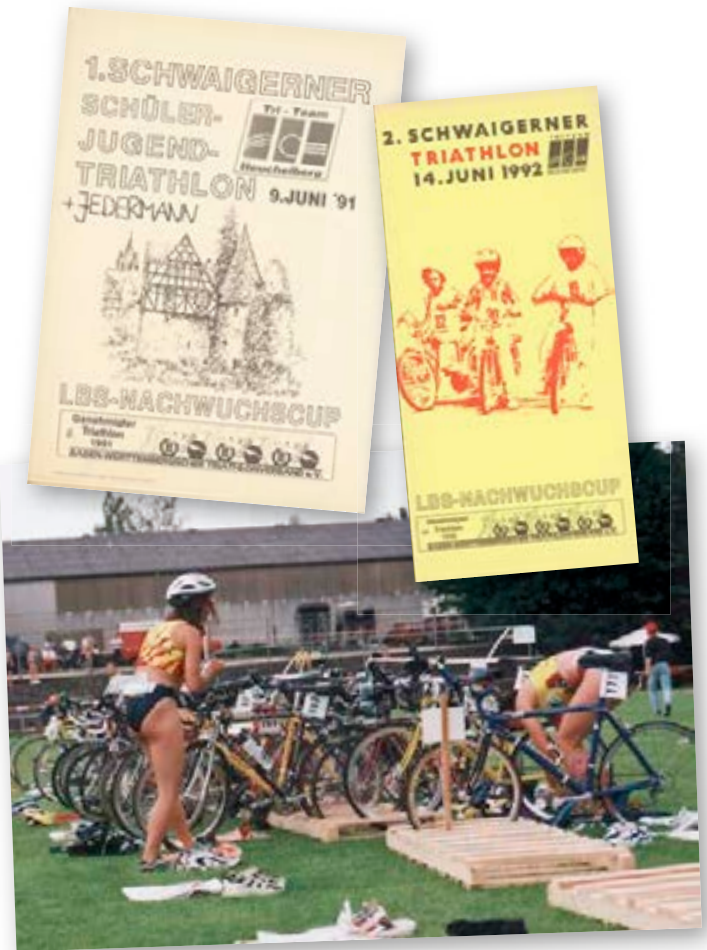
engagierte Trainer und ein Werben um neue Mitglieder. Das Werben der Neumitglieder geschieht neben Mundpropaganda auch durch Angebote wie Kraulcourse für Erwachsene oder dem Erstellen von Trainingsplänen durch unsere Trainer für Triathlon-Interessierte.

Auch finanziell bei Null angefangen, konnten wir schon nach einem Jahr auf eine Bilanz von 749,- DM im Haben stolz sein. Heute steht der Verein finanziell gefestigt auf sicheren Füßen.

Triathlon Veranstaltungen

Schwaigerner Triathlon

Bald schon fanden unter Führung des neuen Vereins die ersten Schüler- und Jugend-Triathlon-Veranstaltungen rund um das Schwaigerner Freibad und Sportgelände statt.



Triathlon Ehmetsklinge

Nachdem bereits im Jahr 1995 ein, durch das Tri-Team Heuchelberg ausgetragener Triathlon rund um die Ehmetsklinge in Zaberfeld stattfand, wurde dies ab dem Jahr 2003 die neue Austragungsstätte.



14. ZABERGÄU TRIATHLON

TRI-TEAM HEUCHELBERG

24. Juni 2006
Zaberfeld Ehmetsklinge
LBS-Triathlonliga - LBS-Nachwuchscup
Volks-Triathlon

Streckenplan

Kids-Schnupper
Schwimmen 50 m
Rad 2,5 km
Lauf 400 m

Schüler B
Schwimmen 100 m
Rad 2,5 km
Lauf 400 m

Schüler A
Schwimmen 200 m
Rad 5 km
Lauf 1.000 m

Jugend B
Schwimmen 400 m
Rad 10 km
Lauf 2,5 km

Jugend A
Schwimmen 750 m
Rad 20 km
Lauf 5 km

Jedermann
Schwimmen 500 m
Rad 20 km
Lauf 5.000 m

Olympische Distanz
Schwimmen 1.500 m
Rad 40 km
Lauf 10 km

Rad 10 km links abbiegen
Jugend B: 3 Runden

Rad 20 km Runde links abbiegen
Jugend A / Junioren: 1 Runde
Jedermann: 1 Runde
Olymp. Distanz: 2 Runden, nach Runde 1 nicht zum See

Wendepunkt Lauf
Jugend A / Junioren: 2 Runden
Junioren: 2 Runden
Olymp. Distanz: 4 Runden

Wendepunkt 1
Schüler B
Schwimmer

Wendepunkt 2
Schüler A

Wendepunkt Rad
Schüler A: 2 Runden
Jugend B: 3 Runden

Wendepunkt 3
Jugend B: 1 Runde
Junioren: 2 Runden
Olymp. Distanz: 4 Runden

Wendepunkt 4
Schüler B

Wendepunkt 5
Schüler A

Wendepunkt 6
Schüler B

Wendepunkt 7
Schüler A

Wendepunkt 8
Schüler B

Wendepunkt 9
Schüler A

Wendepunkt 10
Schüler B

Wendepunkt 11
Schüler A

Wendepunkt 12
Schüler B

Wendepunkt 13
Schüler A

Wendepunkt 14
Schüler B

Wendepunkt 15
Schüler A

Wendepunkt 16
Schüler B

Wendepunkt 17
Schüler A

Wendepunkt 18
Schüler B

Wendepunkt 19
Schüler A

Wendepunkt 20
Schüler B

Wendepunkt 21
Schüler A

Wendepunkt 22
Schüler B

Wendepunkt 23
Schüler A

Wendepunkt 24
Schüler B

Wendepunkt 25
Schüler A

Wendepunkt 26
Schüler B

Wendepunkt 27
Schüler A

Wendepunkt 28
Schüler B

Wendepunkt 29
Schüler A

Wendepunkt 30
Schüler B

Wendepunkt 31
Schüler A

Wendepunkt 32
Schüler B

Wendepunkt 33
Schüler A

Wendepunkt 34
Schüler B

Wendepunkt 35
Schüler A

Wendepunkt 36
Schüler B

Wendepunkt 37
Schüler A

Wendepunkt 38
Schüler B

Wendepunkt 39
Schüler A

Wendepunkt 40
Schüler B

Wendepunkt 41
Schüler A

Wendepunkt 42
Schüler B

Wendepunkt 43
Schüler A

Wendepunkt 44
Schüler B

Wendepunkt 45
Schüler A

Wendepunkt 46
Schüler B

Wendepunkt 47
Schüler A

Wendepunkt 48
Schüler B

Wendepunkt 49
Schüler A

Wendepunkt 50
Schüler B

Wendepunkt 51
Schüler A

Wendepunkt 52
Schüler B

Wendepunkt 53
Schüler A

Wendepunkt 54
Schüler B

Wendepunkt 55
Schüler A

Wendepunkt 56
Schüler B

Wendepunkt 57
Schüler A

Wendepunkt 58
Schüler B

Wendepunkt 59
Schüler A

Wendepunkt 60
Schüler B

Wendepunkt 61
Schüler A

Wendepunkt 62
Schüler B

Wendepunkt 63
Schüler A

Wendepunkt 64
Schüler B

Wendepunkt 65
Schüler A

Wendepunkt 66
Schüler B

Wendepunkt 67
Schüler A

Wendepunkt 68
Schüler B

Wendepunkt 69
Schüler A

Wendepunkt 70
Schüler B

Wendepunkt 71
Schüler A

Wendepunkt 72
Schüler B

Wendepunkt 73
Schüler A

Wendepunkt 74
Schüler B

Wendepunkt 75
Schüler A

Wendepunkt 76
Schüler B

Wendepunkt 77
Schüler A

Wendepunkt 78
Schüler B

Wendepunkt 79
Schüler A

Wendepunkt 80
Schüler B

Wendepunkt 81
Schüler A

Wendepunkt 82
Schüler B

Wendepunkt 83
Schüler A

Wendepunkt 84
Schüler B

Wendepunkt 85
Schüler A

Wendepunkt 86
Schüler B

Wendepunkt 87
Schüler A

Wendepunkt 88
Schüler B

Wendepunkt 89
Schüler A

Wendepunkt 90
Schüler B

Wendepunkt 91
Schüler A

Wendepunkt 92
Schüler B

Wendepunkt 93
Schüler A

Wendepunkt 94
Schüler B

Wendepunkt 95
Schüler A

Wendepunkt 96
Schüler B

Wendepunkt 97
Schüler A

Wendepunkt 98
Schüler B

Wendepunkt 99
Schüler A

Wendepunkt 100
Schüler B

www.triteamheuchelberg.de



Young Stars Triathlon, „Junior-Challenge Heilbronn“ & Racepedia-Cup

Im Jahr 2010 fand in Heilbronn der erste „Triathlon mitten in der Stadt“ statt. Dieser wurde durch das Team um unser Vereinsmitglied, Erich Hoffmann, organisiert. Von der ersten Veranstaltung an war es für das Tri-Team selbstverständlich, hier tatkräftige Unterstützung zu leisten.

Ab 2013 war an dieses Event die Jugendveranstaltung angeknüpelt, die immer am Samstag vor der Erwachsenenveranstaltung

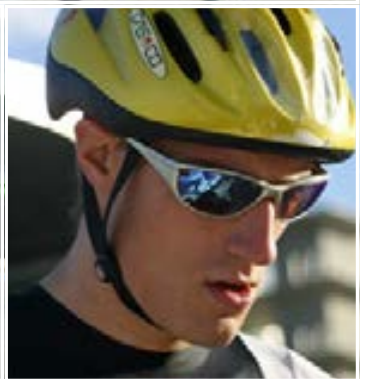
stattfand und von Beginn an durch das Tri-Team organisiert und durchgeführt wurde.

Bis 2018 fand die Juniorveranstaltung als Triathlon mit Schwimmen, Radfahren und Laufen statt. Im Jahr 2019 wurde die Veranstaltung im Rahmen des „Racepedia-Cups“ des BWTV als Aquathlon und Swim&Run durchgeführt.

09.06.1991	1. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup
14.06.1992	2. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup
20.06.1993	3. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup
19.06.1994	4. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup
28.08.1994	Mitarbeit beim 9. Saemann Triathlon in Zaberfeld an der Ehmetsklinge
15.06.1995	10. Zabergäu Triathlon
16.07.1995	5. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup
05.07.1998	7. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup/Baden-Württembergische Meisterschaft für Jugend und Junioren B/Jedermann-Triathlon/AOK Fitness-Triathlon
11.07.1999	8. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup/Jedermann-Triathlon/AOK Fitness-Triathlon/Kinder-Triathlon
25.06.2000	9. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup/Jedermann-Triathlon/Fitness-Triathlon/Kinder-Triathlon
29.07.2001	10. Schwaigerner Triathlon /LBS Nachwuchscup/Jedermann Fitness Triathlon
24.05.2003	11. Zabergäu Triathlon /LBS Triathlonliga/Volkstriathlon
12.06.2004	12. Zabergäu Triathlon /LBS Triathlonliga/LBS-Nachwuchscup/Volkstriathlon
11.06.2005	13. Zabergäu Triathlon /LBS Triathlonliga/LBS-Nachwuchscup/Volkstriathlon + Triathlon-Bundesliga
24.06.2006	14. Zabergäu Triathlon /LBS Triathlonliga/LBS-Nachwuchscup/Baden-Württembergische Meisterschaft für Jugend und Junioren/Schnuppertriathlon/Volkstriathlon
31.05.2008	16. Zabergäu Triathlon /LBS-Nachwuchscup/Baden-Württembergische Meisterschaft für Jugend und Junioren/Kids-Schnuppertriathlon/Volkstriathlon
27.06.2009	17. Zabergäu Triathlon /Nachwuchscup/Schnuppertriathlon/Volkstriathlon
17.07.2010	18. Zabergäu Triathlon /Staffel-Triathlon/Neckar-Zaber-Cup/LBS-Nachwuchscup/Kids-Schnuppertriathlon
02.07.2011	19. Zabergäu Triathlon /Staffel-Triathlon/Neckar-Zaber-Cup/LBS-Nachwuchscup/Kids-Schnuppertriathlon
07.07.2012	20. Zabergäu Triathlon /Staffel-Triathlon/Neckar-Zaber-Cup/LBS-Nachwuchscup/Kids-Schnuppertriathlon
22.06.2013	youngSTARS-Triathlon Jugendtriathlon
21.06.2014	youngSTARS-Triathlon Jugendtriathlon
13.06.2015	Junior Challenge Jugendtriathlon
18.06.2016	Junior Challenge Jugendtriathlon
17.06.2017	Junior Challenge Jugendtriathlon
16.06.2018	Junior Challenge Jugendtriathlon
18.05.2019	Junior Challenge / Racepedia Cup Jugend-Aquathlon



1992-2005
 Trainingsfreizeit Ortenberg
 LBS-Cup Neckarsulm
 Ortenberg 2005
 Welzheim Triathlon
 12 h Zeitfahren Hockenheimring



Vereinsleben

Wir als Verein haben es uns zum Ziel gesetzt, den Triathlon Sport in unserer Region zu etablieren und ihn für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebbar zu machen. Es geht uns darum, Menschen zum Sport zusammen zu bringen und mit ihnen unsere Begeisterung am Sport zu teilen. Mit diversen Ideen und Ansätzen sprechen wir verschiedene Zielgruppen an. Das Tri-Team Heuchel-

Unsere Kindergruppen

Der Aufstieg der kleinen Truppe des Tri-Team Heuchelberg zum großen Verein in BW ist der Begeisterung der ersten Schüler und Eltern geschuldet.

Von Beginn an wurde die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen besonders ins Auge gefasst. Dies sieht man schon daran, dass die Triathlon Veranstaltungen in erster Linie auf diese Zielgruppe zugeschnitten waren und auch heute noch sind.

Dass Freude und Begeisterung im Sport ansteckend sind, sieht man auch an den einzelnen Trainingsgruppen. Erfreulich daran



ist, dass nicht nur die Kinder und Jugendlichen sich untereinander motivieren, sondern sich dies auch auf die Trainer überträgt, die



Kinderferienprogramm

Seit Bestehen des Vereins nimmt das Tri-Team auch am Schwaigener Ferienprogramm teil. Luftmatratzenrennen, Hindernistriathlon, Radausfahrten und Mountainbike Touren sind Teil des Programms.

berg e.V. versteht sich als ein engagierter Triathlonverein, der vom Kinder- und Jugendbereich über den Freizeitsport bis hin zum Leistungssport ein sehr breites Spektrum abdeckt. Der Spaß am Sport wird bei uns gelebt und steht im Mittelpunkt unseres Tuns.



mit viel ehrenamtlichen Engagement dabei sind. Mit ca. 150 Kindern und Jugendlichen sind wir im Bereich der Jugendarbeit solide aufgestellt. Der vom Verein organisierte Schüler- und Jugendtriathlon bringt die Jungen der Region zum Sport und in den Verein. Auch Kooperationen zu Schulen, Ferienprogramm, anderen Vereinen und unsere Schwimmkurse füllen die Kinder- und Jugendgruppen. So machen wir auf unseren Verein aufmerksam und können dem allgemeinen Trend der fallenden Mitgliederzahlen, deutschlandweit vor allem im Jugendbereich, entgegenwirken.

Aktuell hat das Tri-Team Heuchelberg 4 Kindergruppen im Alter von 6-13 Jahren, die durch ca. 10 ehrenamtliche Trainer & Betreuer an den Triathlon herangeführt werden.

Leih-Rennräder

Für unsere Kinder und Jugendlichen hat der Verein 24 Leih-Rennräder, die von Harald Buggle gewartet, im Frühjahr ausgeteilt, im Spätherbst eingesammelt und im Güterschuppen Schwaigern über den Winter verwahrt werden.



Kinder- und Jugendtrainer

Kinder-Trainer Thomas Klaiber,

Lauftraining für die „Kleinen“ in Biberach,
im Winterhalbjahr samstags 10 Uhr bis 11 Uhr:



„Wir sind eine gemischte Bande, Mädchen und Jungs, von der ersten bis zur vierten Klasse und machen wirklich alles, von „Fuchs geht um“ über „Brückenfangen“ und „Spielen mit dem Ball“, bis hin zu „eine Runde im Stadion laufen“. Der Spaß an der Bewegung steht eindeutig im Vordergrund und es ist Jede und Jeder willkommen, auch wenn jemand kein typischer

Sportler ist. Ich freue mich sehr über die Rasselbande, da sie

auch bei knapp über Null Grad noch engagiert „dabei ist“. Es kann schon mal passieren, dass es etwas lauter wird, wenn wir beim Warmmachen mit zehn Sprüngen die 4er Reihe bis 40 rausbrüllen, aber, kann ja auch nicht schaden, dann ist die nächste Mathearbeit auch gleich erledigt. Bei den Spielen bringen sich die Kinder mit eigenen Vorschlägen ein. Ich bin überrascht, was es da für neue Sachen gibt und die Kinder haben auch Gefallen an den „Klassikern aus der guten alten Zeit“. Ich kriege Schimpfe, wenn wir zwei Stunden nacheinander nicht „Vogel frei“ spielen. Alles eitel Sonnenschein... nein leider nicht ganz. Manchmal sind sie etwas schwer zu bändigen, sie haben ja auch eine anstrengende Schulwoche hinter sich, in der sie immer „brav dasitzen“ mussten, und dann noch samstags früh raus zum Sport. Aber, bis jetzt habe ich sie immer „eingefangen“ und, ich denk, sie sind nach dem Training viel zufriedener zuhause angekommen als sie morgens fortgegangen sind und haben als Belohnung für den Sport gleich eine Süßigkeit genascht, so wie der Trainer das auch macht.“

Kinder-Trainer Josh Haberkern,

Dienstagstraining in Schwaigern

„Ich bin Josh, bin 23, studiere in Heilbronn Wirtschaftsinformatik und bin selbst im Alter von 7 zum Tri-Team zum Schwimmen, Laufen und Rad fahren gekommen. Über die vielen Jahre hat es immer Spaß gemacht, zusammen zu Wettbewerben und in die Trainingslager zu fahren oder später auch in der Liga zu starten.“



Seit ein paar Jahren bin ich jetzt als Trainer aktiv. Anfangs konnte ich überall mal ins Schwimm-, Rad- und Lauftraining schnuppern und habe direkt auch die Chance gehabt, die Trainer C – Lizenz zu absolvieren. Seitdem mache ich regelmäßig vor allem das Dienstagstraining in Schwaigern und hatte zwischendrin auch das Glück, vor meinem Studium einige Monate bei einer Schwimmschule in Spanien richtig im Schwimmtrainer-Job zu arbeiten.

Gerade die aktuelle Zeit zeigt hierbei, wie wichtig es besonders für Kinder und Jugendliche ist, die Chance zu haben, sich zusammen mit anderen beim Sport bewegen zu können.“

Kinder-Trainerin Maryse Peltier,

Dienstagstraining in Schwaigern

„Liebe Vereinsmitglieder, mein Name ist Maryse Peltier, ich bin 61 Jahre alt, komme aus Frankreich und wohne seit 42 Jahren in Deutschland. Seit 26 Jahren betreue ich als Übungsleiterin die Kindergruppe der 5 – 9jährigen des Tri-Team Heuchelberg spielerisch im Training. In meiner Freizeit fahre ich Fahrrad,



gehe schwimmen, lese und wandere gerne. Ich freue mich auf eine schöne, spannende und erlebnisreiche Zeit sowie auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.“

Jugend-Trainer Maikel Gädker,

Schwimmtraining in Biberach im Winterhalbjahr



„Hallo zusammen,
Ich bin Maikel, 44 Jahre alt und seit einigen Jahren aktives Mitglied im Breitensport. Trainer der Kinder- und Jugendgruppe samstags in Biberach wurde ich vor 2-3 Jahren, als ich in die Fußstapfen des damaligen Coachs, Marco Schreiber, treten durfte.

Seitdem biete ich den Übergang vom spielerischen

Schwimm- und Lauftraining hin zu strukturierten Trainings, gemäß der Altersgruppe an. Dies findet gerade im Hinblick

auf die 25m Bahn speziell im Hallenbad Biberach statt. Hier können wir dann auch schon mal „wie die Großen“ trainieren. Viele der Kinder kennen mich auch aus der Wettkampfbegleitung, z.B. beim Fleiner Crosslauf, wo wir im letzten Jahr mit einem starken Kinderteam den einen oder anderen Erfolg feiern konnten.

Im Verein bin ich seit einem Jahr auch als Organisationsleiter aktiv und der Ansprechpartner für unsere KlubraumAPP. Privat bin ich viel mit dem Rad unterwegs, ich mag Trailläufe und Swimrun.“



Jugend-Trainerin Angelika Mertens ,

Training Dienstags und Donnerstags

„Ich bin Angelika Mertens, seit 2016 Trainerin im Kinderbereich (montags Laufen und Schwimmen, donnerstags Laufen und Radfahren, manchmal samstags Aushilfe beim Schwimmen). Die erste Berührung mit Triathlon hatten wir beim Sparkassen-Triathlon Heilbronn 2014, bei dem meine Kinder auf dem Krapfen bei Neipperg die Flaschen eingesammelt haben, die neben die Kisten gefallen waren. Im Jahr darauf waren wir dann offiziell Helfer für den TGV Dürrenzimmern am Krapfen.

Das war auch das Jahr, in dem Schüler meiner Schule, inklusive meiner Kinder, das erste Mal beim Schüler Triathlon im Rahmen der Junior Challenge Heilbronn gestartet sind. 2016 war dann der Wunsch der Kinder, Triathlon nicht nur einmal im Jahr zu machen, sondern auch zum Training zu gehen. Durch das Fahren der Kinder nach Frankenbach bin ich dann erst mal als Vertretung beim Training dabei gewesen und irgendwann dann als Trainerin. Da war es von großem Vorteil, dass ich Sport auf Lehramt studiert habe. 2017 wurde ich beim Landesverband zur Schulsportbeauftragten und seit 2018 bin ich auch im Vorstand des Tri-Team Heuchelberg.“



Schüler und Jugend,
Biberach 2011



2006
*Dirty Race
 Trainingsfreizeit Trier
 Training Ramatuelle
 MTB Jugendtraining
 LBS Cup Empfingen
 LBS Cup Neckarsulm
 Dienstagstraining Schwaigern*





Sebi anfeuern beim Cannes International Triathlon, Trainingsfreizeit Jugend und Liga, 2017

Trainingsfreizeiten

Angefangen hat es mit einer Schwarzwaldtour mit den damals größeren Jungs, ab 12 Jahre aufwärts. 3 Übernachtungen in der Jugendherberge Forbach. Im 3. Jahr fanden wir dann die Jugendherberge Baden-Baden als Ausgangspunkt, um auch das Schwimmen, dass in Schwaigern aufgrund des fehlenden Hallenbades immer zu kurz kam, zu trainieren. Die folgenden Jahre probierten wir weitere Jugendherbergen und naheliegende Hallenbäder aus: Burg Ortenberg, Kehl, Lörrach, Trier.

Während Trier trotz hervorragenden Trainingsbedingungen eine zu weite Anreise darstellte, zumal wenn Kinder Heimweh bekamen, kristallisierte sich Ortenberg und das Hallenbad Offenburg als bester Kompromiss heraus. Außer 2 bis 3 Trainer waren auch immer engagierte Eltern dabei, die Verantwortung übernahmen.





2007
*Dirty Race + Fleiner Crosslauf
 Training Steinbach + Ortenberg
 LBS Cup Neckarsulm
 Radrennen Auenstein
 Deutschlandtour
 LBS Cup Breitenauer See
 LBS Cup Mountainbike
 Tag des Ehrenamtes Schwaigern*



Unsere Ligamannschaften

Es zeigt sich, dass mit einer guten Kinder- und Jugendarbeit der erfolgreiche Übergang in die Ligamannschaften und den Erwachsenenbereich funktioniert. An die Kinderarbeit knüpft die Jugendarbeit an, aus der wir die Starter unserer Ligamannschaften generieren.

Das Ideenreichtum und Engagement des Vereins geht auf zahlreiche Ehrenamtliche zurück, die sich als Trainer und Assistententrainer einsetzen, sowie durch Fortbildungen und ihr eigenes Interesse am Sport das Training qualitativ kontinuierlich optimieren und an die wechselnden Situationen anpassen.

Regelmäßige Trainingslager und das Engagement unserer Jugend-/Junioren- & Liga-Trainer sorgen seit vielen Jahren für erfolgreiche Platzierungen unserer Mannschaften.

Die erfolgreichsten Zeiten unserer Ligamannschaft, als das Tri-Team in der Bundesliga der Herren vertreten war, liegen zwar schon etwas zurück, aber die dafür benötigten Ausnahmetalente sind seltene Diamanten. Nichtsdestotrotz sind unsere Ausnahmeathleten die besten Vorbilder für die nachkommende Sportlergeneration.

Die Erfolge der Jugend mit Deutschen Meistertiteln seit 1995 bis in die Gegenwart, sowie zahlreichen Platzierungen bei international besetzten Wettkämpfen und den Mannschaftserfolgen aus den eigenen Reihen, zeigen, was mit guter Kinder- und Jugendarbeit möglich ist.

Tri-Team Heuchelberg – Geschichte der Liga Mannschaft ab 2002

(Bericht/Erinnerungen von Tibor Kretschmann)

„Vor nunmehr über zwei Jahrzehnten wurde die Idee um eine neue Ligamannschaft für die Baden-Württembergische Triathlon Liga geboren. So hatte sich mit starken Ergebnissen ab Mitte der 90er



Die Athleten der ersten Stunde v.l.n.r.: Steffen Waglöhner, Johannes Utz, Tibor Kretschmann, Felix Schumann und der Teamleader und langjährig wichtigster Unterstützer Kurt Seibt beim Mannschaftswettkampf am 22. Juli 2001 in Sigmaringen.



Die Ligamannschaft nach gemeinsamem Training v.l.n.r.: Malte Münkel, Tibor Kretschmann, Felix Schumann, Matthias Nagel, Steffen Waglöhner, vorne Johannes Utz.

**Wichtig:
Ohne hartes
Training, aber
auch Spaß
und Teamgeist,
gibt's keinen
Erfolg.**

Jahre im LBS Nachwuchscup bereits abgezeichnet, dass Triathlon auch in Schwaigern längst den Kinderschuhen entwachsen war. Um Felix Schumann und Christiane Uhland, die 2000 bereits lange Jahre Mitglied des Landeskader waren, formierte sich eine starke Truppe von „Jungen Wilden“, die mehr wollten als den Nachwuchscup und hier und da Landes- und Nationalmeisterschaften. Im Jahr 2000, bei den deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren in Frittlar, diskutierte Herrmann Utz dann die Idee um eine Ligamannschaft mit den potenziellen Mitgliedern. Die Mannschaft für das Debüt 2001 stand früh fest.

Anfänglich war es die Herausforderung, sich an das neue Umfeld der Landesliga erst einmal zu gewöhnen und sich bei den „Großen“

zu behaupten. Trotz des Handicaps, im ersten Jahr nicht bei allen Wettkämpfen auf die ganz jungen Herren zählen zu können – Hannes, Steffen und Max durften aufgrund ihres Alters nur an 3 der 5 Wettkämpfe teilnehmen – zeigte die Mannschaft dennoch gleich, was in ihr steckte.

Die gute Mischung aus kurzen Wettkämpfen der Sprintdistanz und als Sonderformate mit Staffeln oder Teamtriathlons, sowie die in der Liga üblichen schweren olympischen Distanzen wie Schömberg und Schluchsee, boten der Mannschaft alle Möglichkeiten, um zu zeigen „wo der Bartel den Most holt“. Bei den kurzen Distanzen waren die jungen Athleten den Herren in der Liga offensichtlich von Anfang an überlegen. Die Fähigkeiten aus dem Jugend- und Juniorenbereich gerade auch beim Thema Windschattenfahren waren neben den hohen Geschwindigkeiten über kurze Distanzen offensichtlich genau das, was es brauchen würde, um die dritte Liga zu dominieren. Bei den längeren Distanzen bildeten Malte und Matthias die Basis, beide bereits mit ersten Erfahrungen über die Ironman-Strecke.

Bis heute in Erinnerung bleibt der Wettkampf in Sigmaringen, der als Teamtriathlon ausgetragen wurde. Unser damals stärkster



2008
*LBS Cup Marbach Duathlon
 Steinbach Trainingsfreizeit
 Schluchsee Seniorenliga
 Waiblingen Liga
 LBS Cup Freudenbach
 TTH Schwimmmeisterschaften
 Montagstraining*



Schwimmer Steffen zog die Truppe die 1000 m durch die Donau und holte dann auf der 30 km langen Radstrecke nochmals alles für das Team aus sich raus, bevor Felix, Tibor und Hannes dann die abschließenden 7 km förmlich über die Laufstrecke zu fliegen schienen. Mit einer Zeit von 1:20:38 Stunde waren nur die ersten 4 Mannschaften der ersten Landesliga schneller unterwegs gewesen. Auch in der zweiten Liga hätte es für den Sieg gereicht und die Top-Mannschaft des Tages (TSG Reutlingen) war nur 1:41 Min schneller gewesen. Das Ausrufezeichen war gesetzt und es folgten viele Jahre, bei denen insbesondere das Format Teamtriathlon dominiert werden konnte.

Jahr	Liga	Gesamtplatzierung
2001	3. Bawü Triathlonliga	1. Platz
2002	2. Bawü Triathlonliga	4. Platz
2003	1. Bawü Triathlonliga	12. Platz
2004	1. Bawü Triathlonliga	3. Platz
2005	1. Triathlon Bundesliga	15. Platz
2006	1. Triathlon Bundesliga	12. Platz
2007	1. Triathlon Bundesliga	7. Platz
2008	1. Bawü Triathlonliga	7. Platz
2009	1. Bawü Triathlonliga	2. Platz
2010	1. Bawü Triathlonliga	3. Platz
2011	1. Bawü Triathlonliga	2. Platz
2012	1. Bawü Triathlonliga	5. Platz

Ergebnisse 1. Mannschaft Tri-Team Heuchelberg in den verschiedenen Ligen, 2001 bis 2012

Voller Selbstbewusstsein und Tatendrang ging der Winter schnell rum und die Mannschaft konnte den Start in die zweite Liga in der Saison 2002 kaum erwarten. In noch gleicher Besetzung wie 2001 wurde angegriffen, und die guten Ergebnisse konnten bestätigt werden. Also keine, wie anfänglich bei der Konkurrenz gerne behauptete „Eintagsfliege“.

So war die Mannschaft im Ligabetrieb angekommen. Allerdings zeigte sich mit der gestiegenen Anforderung, nunmehr 4 von 5 statt 3 von 4 Athleten in die Wertung bringen zu müssen, dass es künftig bei weiteren Ambitionen erforderlich sein würde, die Mannschaft von außen zu verstärken. Vorerst wurde das Jahr 2002 mit der Kernmannschaft auf dem 4. Platz abgeschlossen und der Aufstieg in die 1. Landesliga abgesichert.

Das Jahr 2003 begann wie auch die Jahre vorher mit der traditionellen Fleiner Crosslaufserie, bei der sich die Ligaathleten früh die schnellen Laufbeine für die Saison holten. Und als der Winter in Deutschland sich noch bis zu Ostern hinziehen wollte, machte sich das Team auf den Weg in Richtung Saint Tropez an der Côte d'Azur. War man die Jahre vorher noch den Rufen der Triathlongemeinschaft in Richtung Mallorca gefolgt, wollte man nun neue Wege gehen. Das sehr familiäre Umfeld auf dem Cam-



Das Tri-Team Heuchelberg im Ostertrainingslager 2003 in Südfrankreich beim Morgenappell

pingplatz „Yellow Village les Tournels“ bot einen hervorragenden Ausgangspunkt für lange Radausfahrten jeglicher Art und unser Guide, Gerd Erath, zeigte dem Team die besten Strecken an der Küste und im Hinterland. Die vielen harten Höhenmeter bildeten die notwendige Grundlage für die bevorstehende Saison in der 1. Landesliga, bei der sich die Athleten nicht zuletzt aufgrund ihrer Fähigkeiten beim Radfahren ordentliche Platzierungen sichern konnten.



Das Team 2003 beim Ligawettkampf in Dornstetten: Hintere Reihe v.l.n.r. Tibor Kretschmann, Steffen Waglhöner, Hannes Utz, vordere Reihe Max Saiber, Matthias Wiertellor, Matthias Nagel und Felix Schumann

2004 war dann für die jungen Wilden des Tri-Team Heuchelberg ein sehr lehrreiches Jahr und mit durchwachsenen Ergebnissen schaffte man es am Saisonende auf Rang 12 der Ligatabelle in der ersten Landesliga. Inzwischen hatte sich in der ersten Baden-Württembergischen Landesliga ein Wechsel von traditionellen Vereinsmannschaften hin zu professionell organisierten Teams vollzogen, bei denen auch immer mehr Elite aus dem Ausland hinzugekauft und die späteren Mannschaften der Bundesliga formiert wurden. So entschied sich auch das Tri-Team für Verstärkung. Zum Saisonende konnte Sebastian Kienle für das Team gewonnen werden, den zu diesem Zeitpunkt bereits die jahrelange Bekanntschaft mit dem Kernteam über den Nachwuchscup und die Kaderzugehörigkeit verband und bereits gute Freundschaften entstanden waren.



2009
*Fleiner Crosslauf
 Steinbach Faschingstraining
 LBS Cup Mengen
 Christiane Hochzeit
 Sebi Fanclub
 LBS Cup Zaberfeld
 Wasserballturnier Gemmingen
 TTH Schwimmmeisterschaften*





Gezeichnet nach der langen Saison v.l.n.r. Matthias Nagel, Sebastian Kienle, Steffen Waglöhner, Tibor Kretschmann, Hannes Utz, vorne Felix Schumann

Neu verstärkt mit Sebastian Kienle motivierte sich die noch junge Mannschaft zu mehr und es gelang der Sprung auf das Treppchen der ersten Landesliga. Die Wettkämpfe konnten in diesem Jahr fast durchweg mit den nun schon erfahrenen und stärksten Athleten besetzt werden, auch wenn man noch keine luxuriös besetzte Ersatzbank hatte. Umso höher muss die Leistung des Teams eingestuft werden, denn für die zwei Kaderathleten Felix und Sebastian waren die Ligawettkämpfe keine Saisonhöhepunkte. Sebastian führte das Team souverän durch 4 der 5 Wettkämpfe an und letzten Endes in die deutsche Triathlon Bundesliga.



Nicht nur die Form, sondern auch das Material stimmte bei Sebastian Kienle bereits zu den Anfängen seiner Karriere. Hier wurde sein damals unter 6 kg wiegendes Scott Rennrad von den neidischen Blicken der Teamkollegen und der Konkurrenz begutachtet.

2005 war es dann so weit: Nach vier wechselhaften, aber doch sehr erfolgreichen Jahren war das Tri-Team mit der ersten Mannschaft in die Bundesliga aufgestiegen. Dies war aufgrund einer geschlossenen Teamleistung gelungen, bei der aber natürlich auch die Fähigkeiten insbesondere von Sebastian, Felix und Hannes hervorstachen. Hier darf schon erwähnt werden, dass alle drei in der Landesliga zuletzt das Feld, insbesondere beim Radfahren, nach Belieben dominiert hatten. Ein Blick in die Ergebnislisten zeigt regelmäßig Zeiten im Bereich über, um die oder unter den bisherigen Streckenrekorden.

In der Bundesliga sollte nun aber ein anderer Wind wehen. Nachdem der Triathlon im Jahr 2000 olympisch geworden war, hatte sich wenige Jahre später bereits ein erlesenes Starterfeld mit

Weltklasseathleten etabliert. Nicht selten verbrachten die Profis aus Australien und Neuseeland ihren Winter in unserem Sommer und Europa. Als Vorbereitung für Weltcupveranstaltungen passte die Deutsche Triathlon Bundesliga gut in die Planung der meisten Athleten. So langsam fing der Triathlon an lukrativer zu werden. So war es dann auch den verschiedenen Vereinen möglich, Athleten mit Gehalt, Kost und Logis, unter Vertrag zu nehmen.

Das Tri-Team Heuchelberg wollte diesen Weg erst einmal nicht mitgehen. Ziel war es, mit der Kernmannschaft, die sich den



Aufstieg erarbeitet hatte, Bundesligaluft zu schnuppern und für die damals schon erkennbaren großen Talente weitere Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten.

Im nordrheinwestfälischen Gladbeck wurde damals die Saison früh eröffnet. Im Jagdstartformat wurden mehrere Gruppen – je ein Athlet pro Mannschaft – im kalten 50 m Becken ins Rennen geschickt, bis alle 18 Mannschaften auf der Strecke waren. Aufgrund der Gruppeneinteilung war es wichtig, die Athleten entsprechend ihrer Fähigkeiten im Schwimmen und Radfahren richtig einzuteilen, denn wer bei einer Gruppe von 18 Athleten zu weit hinten aus dem Wasser kommen würde, müsste auf dem Rad allein fahren, während vorne eine kleinere Gruppe mit Windschatten ein sehr hohes Tempo würde fahren können.

Der Ausgang war also schon fast vorprogrammiert. Unsere besten Schwimmer, Felix und Steffen, konnten die Radgruppen erwischen, auch wenn das Niveau in der Bundesliga im Wasser ungleich höher war als noch in der Landesliga. Sebastian machte seinen kleinen Rückstand auf dem engen Stadtkurs auf dem Rad wett, und Hannes war im Winter mit der Motivation der Bundesliga im Wasser über sich hinausgewachsen, so dass er zumindest nicht allein auf die Radstrecke musste. Am Ende stand, trotz zum Teil deutlich verbesserten Einzelleistungen gegenüber dem Vorjahr, für die Mannschaft trotzdem nur der Platz 17 in der Ergebnisliste. Die Enttäuschung war erst einmal groß, so gestaltete sich dann auch die Heimfahrt im Team Bus etwas ruhiger als üblich.





2010
*Fleiner Crosslauf
 Trainingsfreizeit Cesenatico
 LBS Cup DM Duathlon Murr,
 Neckarsulm, Waiblingen
 Forst Liga Damen
 LBS Cup Salem, Mengen,
 Zaberfeld
 20 Jahre Tri-Team Heuchelberg*



So ging es dann weiter durch die Saison und die Wettkämpfe waren, bis auf eine Ausnahme, mit den flachen Stadtkursen vor allem durch das Schwimmen und Laufen geprägt.

Erwähnt werden müssen die zwei Wettkämpfe Zaberfeld und Schliersee.

Der Verein und die Organisation rund um das Tri-Team Heuchelberg war kurzfristig mit der Veranstaltung in Zaberfeld als Ersatzveranstaltung für den Bundesligawettkampf in München eingesprungen. Eine Mammut-Aufgabe, dort auf engstem Raum am Stausee eine den Bundesliga Richtlinien gerechte Wechselzone zusätzlich zur vorhandenen Veranstaltung einzurichten. Zudem musste der Zeitplan entsprechend angepasst werden. Das Orga-Team und alle Helfer zeigten sich aber wie gewohnt von ihrer allerbesten Seite und die Athleten des Bundesligateams freuten sich auf ihr unverhofftes Heimspiel. Mit dem Wissen um die schwere Radstrecke und die Vorteile dank der Streckenkenntnisse vor der Haustüre, waren Sebastian Kienle und Felix Schumann bereits am Vortag so motiviert, dass beim Abfahren der Strecke gleich nochmals eine Bestzeit aufgestellt wurde. Ein Blick in die Ergebnisliste sollte das Team nach einem harten Wettkampf bei besten Bedingungen dann aber doch eines Besseren belehren. Lediglich Sebastian Kienle landete mit Platz 38 noch im Mittelfeld, der Rest des Teams rutschte in die zweite Hälfte, sowie



Die Athleten des Tri-Team Heuchelberg vor ihrem ersten Start in der Triathlon Bundesliga in Gladbeck. Mit der Anspannung vor dem Start war es gar nicht so leicht, für das Bild nochmal ein Lächeln über die Lippen zu zaubern. V.l.n.r.: Felix Schumann, Sebastian Kienle, Hannes Utz, Steffen Waglöhner, Tibor Kretschmann

ins letzte Drittel. Spätestens hier wurde den jungen Herren im Team klar, dass in der Bundesliga nicht nur hart geschwommen und gelaufen wurde, sondern auch die Radleistung für einen so schweren Sprint Wettkampf wie Zaberfeld nicht reichen würde. Zudem war der Wettkampf mit Athleten der damaligen Nationalmannschaft hervorragend besetzt. Hier standen Namen wie Andreas und Michael Raelert, Phillip Ospaly und Steffen Justus ganz oben auf der Liste.

Am Schliersee machte der Bundesligazirkus dann Halt beim Alpentriathlon. Hier konnte auf einer der schwersten Radstrecken in Deutschland und vorangeschrittener Saison mit gesteigerter Form doch nochmal ein Ergebnis in den Top 10 eingefahren werden. Dank der Plätze 14 von Felix, 18 von Sebastian und 38 von Hannes reichte es an diesem Tag für Platz 8. Sicher der Höhepunkt im Jahr des Bundesligadebüts. Am Ende wurde die Saison in Kiel und einem Platz 15 von 18 Mannschaften abgeschlossen. Nach den Erfahrungen der abgeschlossenen Saison wurde der Winter entsprechend in Angriff genommen und das Training nochmals in Richtung Wasser und auch in den Laufschuhen intensiviert. Zudem konnte die Mannschaft mit einem starken Schwimmer aus Leipzig, Christian Rudolph, verstärkt werden. Außerdem war auch damals schon die zweite Mannschaft in der Landesliga eine gute Einsatzmöglichkeit für die Athleten der zweiten Garde, wenn die Top Athleten alle gesund und einsatzfähig bzw. nicht durch ihre individuellen Saisonhöhepunkte anders eingebunden waren.

In dieser Zeit bildete sich die Karlsruher Triathlon WG, bestehend aus Sebi, Hannes, Steffen und Fabian, der quasi erst nach der ersten Hälfte der Laufzeit der Mannschaft aus dem Schwaigener Umfeld zum Triathlon gestoßen war, doch ziemlich schnell durch sein Talent und Ehrgeiz in die erste Riege aufstieg und die Mannschaft noch lange Jahre begleiten sollte. In der Karlsruher WG gab es neben dem Studium an der Uni für die Jungs wohl nur das Thema Triathlon, was sich auch nochmal in den Ergebnissen in der Saison 2006 manifestierte.

Die Saison wurde mit dem 12. Saisonplatz beendet. Die Mannschaft schlug sich wacker, ein besonderes Saisonhighlight war der 9. Platz am Schliersee von Sebastian Kienle, der es als einziger U23 Athlet in die Top 10 und zwischen die Elite der Männer geschafft hatte. Dies gelang ihm mit einer entsprechend überragenden Radleistung und der damit verbundenen Aufholjagd. Wer es bis dahin noch nicht geglaubt hatte, konnte spätestens hier erkennen, dass da noch mehr zu erwarten war und ein Blick in die Ergebnisliste und auf die Bilder des damaligen Fundus zeigt andere bekannte Gesichter unseres Sports hinter ihm.

2007 folgte unter leicht veränderter Besetzung - Felix Schumann hatte das Team in Richtung Buschhütten verlassen und Sebastian Kienle folgte der Einladung zum Bundesligateam der TUS Griesheim – jedoch das erfolgreichste Jahr in der Bundesliga-Geschichte des Tri-Teams mit dem 7. Gesamtrang.



2010
Jubiläum
20 Jahre
Tri-Team
Heuchelberg



2011
LBS Cup Zaberfeld
LBS Cup Waiblingen
RNC Mannheim
Deutschlandcup Kraichgau
RNC Ladenburg
RNC Viernheim
RNC Heidelberg
Eichelbergman





Ein Duell, das nicht nur den deutschen Triathlon Sport noch Jahre später bereichern würde: Hier zu sehen sind Jan Frodeno (HINTEN) und Sebastian Kienle (VORNE) beim Bundesliga Triathlon in Schliersee 2006, in dessen Rahmen auch die deutschen Meisterschaften ausgetragen wurden. Sebastian sicherte sich den Titel der U23 mit einer beeindruckenden Aufholjagd auf dem Rad, auf einer Strecke bei der es gefühlt nur Bergauf geht und einer soliden Laufleistung auf einer ebenso schweren Laufstrecke.

Nach 3 Jahren im Bundesliga Zirkus und sich langsam verändernden Prioritäten der Kernmannschaft – viele waren inzwischen im Studium auf der Zielgeraden – entschied sich das Team gemeinsam, ihr Triathlon Glück wieder in der Baden-Württembergischen 1. Liga zu suchen. Ein Blick in die Ergebnistabelle über die Jahre zeigt, dass es sich hierbei um die richtige Entscheidung handelte. So konnten nach wie vor mit der Kernmannschaft, in die auch wieder Sebastian zurückgekehrt war, mit wechselnder Unterstützung verschiedener befreundeter Athleten hervorragende Ergebnisse erzielt werden, bevor der Staffelstab dann 2012 langsam, aber sicher an den Nachwuchs und die junge Mannschaft übergeben wurde.

Die Jahre ab 2008 waren auch mehr und mehr durch die Teilnahmen der Athleten beim Rhein-Neckar-Cup geprägt. War es für mache der krönende Abschluss erfolgreicher Triathlon-Jahre, begann es für andere nun erst richtig interessant zu werden. Aus heutiger Sicht ist klar zu erkennen, wer beim Rhein-Neckar-Cup in den vergangenen zwei Jahrzehnten auf sich aufmerksam machen konnte, sollte auch in der Weltklasse auf der Mittel- und Langdistanz mehr als ein Wörtchen mitreden können.

Inzwischen, 20 Jahre nach dem Auftakt im Jahr 2001 und nach weiterem Fortbestehen der Begeisterung für den Sport und in Freundschaft verbunden, bleibt die Frage offen, ob die Truppe

von damals noch einmal einen Angriff starten möchte, dann vielleicht in der Seniorenliga, um dort wie in alten Zeiten alles in Grund und Boden zu fahren. Die Zeit wird es zeigen!

Der Staffelstab konnte erfolgreich übergeben werden. So ist Micha Mayer seit damals bis heute der Kern der Ligamannschaft, weitere 10 Jahre sind seither vergangen und man darf gespannt sein, was die dann dritte Generation an Ligaathleten an Talenten, Leistungen und Platzierungen erzeugen wird.

„In jedem Fall ein dickes Dankeschön der Athleten an den Verein, der stets bedingungslos hinter uns stand und uns all die Jahre tatkräftig und finanziell unterstützt hat.“





2012
Dirty Race
Unterlandlauf
LBS Cup DM Duathlon Murr
LBS Cup Mengen, Buchen
RNC Schifferstadt, Heidelberg
Citytriathlon Helfer
Siegerehrung RNC
DM Crossduo Eichelbergman





Ladenburg Triathlon im Rahmen des Rhein-Neckar-Cups:
V.l.n.r.: Hannes Utz, Philipp Seipp, Sebastian Kienle und Christoph Hahn



Das Team beim Ligawettkampf in Erbach 2009:
Oben v.l.n.r.: Steffen Waglöhner, Fabian Eberhard, Hannes Utz;
Unten v.l.n.r.: Philipp Seipp und Christoph Hahn.



2010 in Forst beim traditionellen Teamwettkampf, vor dem Start zu den 1000 m Schwimmen...



...Und auf der 30 km langen Radstrecke. Der Tri-Team-Zug läuft auf Volldampf: Von vorne nach hinten: die Lokomotive Sebastian Kienle, Steffen Waglöhner, Hannes Utz, Fabian Eberhard und Christoph Hahn...



...und beim abschließenden Lauf.



Der verdiente Sieg für die erste Mannschaft...



Und für die zweite Mannschaft ebenso.
V.l.n.r.: Philipp Nothoff, Micha Mayer, Philipp Seipp, Knut Baadshaug und Philipp Nothof.





2013
Dirty Race
LBS Cup Neckarsulm, Buchen
Forst Liga
Citytriathlon
Welzheim + Schluchsee Liga



Herren-Ligamannschaften ab 2013

Nach den erfolgreichen Jahren in der ersten Bundesliga und Landesliga stand für die Ligamannschaften im Jahr 2013 ein Umbruch an. Die Erstligastarter der vergangenen Jahre orientierten sich um. Damit konnte für die Ligamannschaften die nächste Generation aus dem Verein nachrücken.

So stand die Frage im Raum, ob die Jugend nahtlos in die 1. Landesliga nachrückt oder ob ein kompletter Neustart in der 3. Landesliga gemacht werden sollte.

Gemeinsam mit Tibor Kretschmann, Hannes Utz und Steffen Waglöhner und den Athleten aus unserer Jugend wurde beschlossen mit zwei frisch formierten Teams in der dritten Liga einzusteigen. Bei jedem Start war ein erfahrener Athlet am Start und so konnten unsere Jugendlichen und Quereinsteiger super von den erfahrenen Athleten lernen.

Ligastruktur und Ergebnisse der letzten Jahre

Das Triathlon Geschehen in Deutschland gliedert sich in zwei Bundesligen (der DTU) und die Regionalligen, welche durch die Landesverbände organisiert ist. In Baden-Württemberg teilt sich das erneut in fünf Bereiche. Die 1. Liga der Herren mit Aufstiegschancen in die Bundesliga. Die beiden Regionalliegen der Herren, aufgeteilt nach den Standorten der Vereine in Nord und Süd, mit Aufstieg in die 1. Liga.

Die Frauenliga mit Aufstiegsmöglichkeiten in die Bundesliga der Damen und die Masters (AK 40 und älter).

In der Saison 2020 wären das folgende Liga-Größen gewesen: 1. Liga mit 16. Teams, Landesliga Nord mit 225 Teams, Frauenliga mit 23 Teams, Masters mit 18 Teams.

Herausragende Athlet*Innen der Mannschaften waren in den Jahren 2016-2019:

Malte Plappert, Micha Mayer, Florian Hochuli, Jonathan Löw, Steffen Stegmann und Manuel Hoffmann, sowie Katharina Wolff und Laura Hoffmann



Bereits im ersten Jahr wurde die 3. Liga souverän mit Siegen bei allen Wettkämpfen gewonnen und bereits nach zwei Jahren konnten die Teams erfolgreich den Durchmarsch in die erste Landesliga schaffen. Wir haben seitdem in jeder der Baden-Württembergischen Liegen eine Mannschaft am Start.

Damen Ligamannschaft ab 2016

Nach dem Neustart der Ligateams der Herren setzten die Damen im Jahr 2016 nach. Auch hier wurde ein frisches Team aus der Jugend und etablierten Ligastarterinnen geformt.

Auch im Jahr 2021 werden die Ligamannschaften in allen Baden-Württembergischen Ligen und mit einem großen Aufgebot am Start stehen. Die Ligamannschaften vereint, dass die verschiedensten Alters- und Leistungsklassen in Teams gemeinsam um die besten Ergebnisse kämpfen und zusammen super Erfahrungen sowie Momente bei den Rennen sammeln können.

Jahr	BaWü-Triathlon-Liga	Gesamtplatzierung
2013	3. Liga	1. Platz
	Frauenliga	4. Platz
2014	2. Liga	5. Platz
	3. Liga (2 Teams) Frauenliga	6. + 17. Platz 8. Platz
2015	1. Liga	6. Platz
	2. Liga	12. Platz
	3. Liga	21. Platz
2016	1. Liga	7. Platz
	Regionalliga Frauenliga	15. Platz 3. Platz
2017	1. Liga	4. Platz
	Regionalliga	15. Platz
2018	1. Liga	8. Platz
	Regionalliga	9. Platz
	Frauenliga	4. Platz
2019	1. Liga	6. Platz
	Regionalliga (2 Teams)	20. + 21. Platz
	Frauenliga	8. Platz



2014
Dirty Race
St. Raphael Ostertrainingslager
Rheinfelden Liga
YoungSTARS Triathlon
Aspen MTB Marathon
DM Crosstriathlon Östringen



Ausblick 2021

Für die Saison 2021 hat unser Verein 2 Mannschaften in der 1. Liga (Albgold-Triathlon-Liga) und der Regionalliga (Herren) und 1 Mannschaft in der Frauen-Liga (Damen) gemeldet. Die Rennen ändern sich in Bezug auf den Ort, die Distanzen und die Wettkampf Modi etwas. Es gibt immer eine Mischung aus klassischen Rennen, die als Einzelwettkampf absolviert werden und Rennen, die im Team mit gegenseitiger Unterstützung zurückgelegt werden.

Unser derzeit vielversprechendster Junior ist der 17-jährige Magnus Buggle, der mit 4 Jahren in unserem Verein mit dem Triathlon anfang und bis 2020 dem Nachwuchskader der A-Jugend in Baden-Württemberg angehörte. Künftig wird Magnus für unsere Ligamannschaften an den Start gehen.

Magnus größte Erfolge:

DM Wettkampf: 9. Platz DTU DM Grimma Triathlon, 2018

BaWü Wettkampf: 2. Platz Schopfheim Triathlon, 2018

*Magnus Buggle, Jugend A
Wettkampf Neckarsulm 2019*



Der Trainer der Jugend/Junioren und Ligamannschaften, Christian Plappert, stellt sich vor:

„Ins Tri-Team Heuchelberg kam ich, wie viele ander auch, über meine Kinder Marieke und Malte. Malte fing zuerst in HN-Biberach mit dem Schwimmen an. Da bei den Senioren noch Platz im Becken frei war und um die Zeit zu überbrücken bis Malte mit seinem Training fertig war, beschloss ich auch mit dem Schwimmtraining zu beginnen. Schon nach kurzer Zeit konnte ich meinen ersten Triathlon in Zaberfeld im Rahmen der Seniorenliga finishen.“

Schließlich soll der Spaß am Training nicht verloren gehen und mit einer guten Stimmung im Team geht vieles leichter.“



Bei der Ostertrainingsfreizeit 2003 der Schüler mit Hermann in Ortenberg durfte ich die Führung einer Radgruppe übernehmen. Es folgte ein Assistenztrainerlehrgang, der C-Trainerschein und nach und nach weitere Traineraufgaben im Verein.



Im Moment bin ich für das Training der Jugend/Junioren und Ligastarter zuständig. Wir bieten hier ein leistungsorientiertes Training an. Aufgrund des großen Altersbereichs von 14 bis 30 Jahre versuche ich aber auch Rücksicht auf die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der einzelnen Teilnehmer zu nehmen.



2015

Dirty Race

St. Raphael Ostertrainingslager

LBS Cup Murr Duathlon

Rheinfelden Liga

LBS Cup Neckarsulm

Waiblingen Liga

Schömburg Liga

RBC Heidelberg

Unsere Sport-Profis

Neben unseren Liga-Athleten und daraus hervorgehend haben sich natürlich auch Profisportler in unserem Verein entwickelt.

Malte Plappert

„Auch für mich stand im Jahr 2020 sportlich so einiges still. Doch dank des Einsatzes des Vereins konnte ich mein Training unter besten Bedingungen in allen Disziplinen nahezu voll durchziehen. Für eines der wenigen großen Profirennen in diesem Jahr in Davos, war ich damit super vorbereitet. Leider wurde das Rennen wegen Gewitter abgebrochen und ich hatte keine Möglichkeit zu zeigen was ich kann.“

Das Tri-Team Heuchelberg hat mir von meinen Teilnahmen am Kinder-Training bis heute gezeigt, dass Triathlon kein Einzelsport sein muss. Zusammen das ein oder andere härtere Training durchzustehen und zu Wettkämpfen zu fahren, ist das, was für mich den Sport ausmacht. Für dieses Gemeinschaftsgefühl, mit dem Spaßfaktor in der Gruppe im Vordergrund, gehe ich, seit ich zehn Jahre alt bin, besonders gern ins Training. Da ich nun so langsam zu den Älteren unserer Trainingsgruppe gehöre, geht es auch darum, die Jüngeren noch möglichst oft auf Distanz zu halten.

Ich bin gespannt, wie gut mir das in Zukunft gelingt!

Vielen Dank für die Unterstützung!“

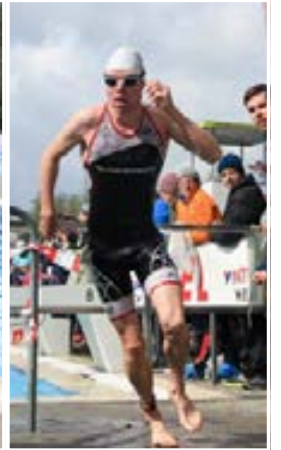


Maltes bisherige Erfolge:

- 2019 6. Platz Challenge Heilbronn – Deutsche Meisterschaften Mitteldistanz
- 2018 3. Platz Cannes International Triathlon – Mitteldistanz
- 2015 Europameister U23 ETU Cross-Triathlon, 3. Platz Gesamt
- 2014 3. Platz U23 ITU Cross-Triathlon Weltmeisterschaft

www.malteplappert.de





2016
 Steinbach
 LBS Cup Buchen
 RNC Mußbach
 RNC Heidelbergman
 Aspen MTB Marathon
 RNC Ladenburg
 1250 Jahre Schwaigern



Katharina (Kathi) Wolff

„Als mich 2003 Steffi und Tanja Erath überredeten „doch mal mit ins Training“ des Tri-Team Heuchelbergs mitzukommen, hätte ich nie gedacht, dass der Triathlon bis heute einen großen Platz in meinem Leben einnimmt.“

Zunächst lernte ich in der Jugendgruppe um Hermann Utz und Kurt Seibt, nicht nur die Basics (Kraulschwimmen, Wechseltraining und Co) unserer Sportart kennen, sondern vor allem, dass die Bewegung in einer tollen, freundschaftlich verbundenen Truppe mir taugte und ich eine Menge Spaß hatte. So wurde das (zunächst zweimal) wöchentliche Training zu einem festen Bestandteil in meinem Leben. Mit viel Überredungskunst absolvierte ich noch im gleichen Jahr als Schüler A meinen ersten Triathlon in Freudenbach (LBS Cup).

Was so spielerisch begann wurde von Jahr zu Jahr strukturierter, was nicht zuletzt an unserem Junioren-/Jugendteam und dem geregelten Vereinstraining (unter anderem von Stefan Fiebig geleitet) lag.

2011 wagte ich mich zuerst auf eine längere Strecke und meldete mich spontan beim City-Triathlon (Challenge Heilbronn), auf der damals noch verkürzten Mitteldistanz (2km-70km-15km), an. Im Nachhinein war diese Wettkampferfahrung wohl der Ausschlag für meinen weiteren sportlichen Weg. Die längeren Strecken taugten mir sofort – wahrscheinlich auch, weil der



Fotograf Simon Hofmann



Fotograf Marcel Hilger



Fokus nicht (wie so oft in den Liga- und Cup-Rennen) auf der ersten Disziplin lag.

So reichte es mir irgendwann auch nicht mehr aus, mich mit den Mädels in meinen Altersklassen zu messen, ich wollte mich mit den Besten vergleichen und meldete mich 2016 das erste Mal als Profi.

Bis heute habe ich Spaß daran, das Beste aus mir rauszuholen und versuche Leistungssport und den Beruf als Grundschullehrerin unter einen Hut zu bekommen.“

Kathis größte Erfolge:

- Deutsche Meisterin Cross-Duathlon Elite: 2016, 2017, 2018, 2019
- 2019: 4. Platz Challenge Heilbronn, Deutsche-Vize-Meisterin Mitteldistanz Elite
- 7. Platz, erster Ironman (Ironman Italy)
- 2018: 2. Platz Heidelbergman
- 1. Platz Liga-Finale Karlsdorf
- 2017: 4. Platz Challenge Davos
- 1. Platz V-Card Viernheim (BASF-Cup)
- 2016 5. Platz Ironman 70.3 Rügen



2017
 DM Crossduathlon Trier
 Dirty Race + Unterlandlauf
 Cannes International Triathlon
 Backnang Liga
 Neckarsulm Nachwuchs + Liga
 RNC Ladenburg, Maxdorf,
 Viernheim, Heidelberg
 Triathlon de Gerardmer



Florian (Flo) Angert

“Nachdem ich 2011 meine aktive Schwimmkarriere aufgrund meines Studiums beendete, merkte ich schnell, dass mir das strukturierte Training fehlte.

So ließ ich mich noch im gleichen Jahr überreden für einen Triathlon (nach Lust und Laune) zu trainieren.

2012 war es dann so weit: Ich stand an der Startlinie meines ersten Triathlons in Mußbach (olympische Distanz) und wurde 17. Da mir vor allem das Training im Freien taugte – vermutlich gebrandmarkt durch die vielen Kilometer im Becken – wusste ich, dass ich beim Triathlonsport bleiben wollte. 2013 startete ich für das Triathlon-Liga-Team Neckarsulm in der 1. BaWü-Liga. Im gleichen Jahr konnte ich beim Frankfurt-City-Triathlon zeigen, dass ich nicht nur Schwimmen konnte. Ich wurde hinter Sebastian Kienle und Christian Prochnow Dritter, woraufhin ich ins Erdinger Alkoholfrei Perspektivteam aufgenommen wurde.

So wurde auch mein Training immer professioneller und ich entschied 2017, mich voll auf den Profi-Sport zu konzentrieren.

Seit meinem Umzug 2018 nach Schwaigern trainierte ich einige Male im Kreise des Tri-Teams Heuchelberg und entschied mich dann zum Jahreswechsel auch für den Verein zu starten.”



Samorin 2019, Foto Marcel Hilger



Barcelona 2019, Foto Getty Images for Ironman

Flos größte Erfolge:

- 2019 Platz Ironman Barcelona
(schnellster Ironman-Rookie mit 7:45h)
- 1. Platz Challenge Prag
- Vize-Deutscher-Meister Mitteldistanz
- 2018 1. Platz 70.3 Ironman Rügen
- 1. Platz 70.3 Schweden 2018
- 3. Platz Challenge WM Samorin 2018
- 2016 Vize-Europameister ETU Mitteldistanz Walchsee
- 3facher BASF-Cup Gesamtsieger 2015-2017



Foto Zak Noyle, Red Bull Content Pool

Sebastian (Sebi) Kienle

Das wohl bekannteste Mitglied des TTH ist Sebastian Kienle. Beim Erstellen dieser Festschrift sind wir in den Archiven unserer TTH-Homepage auf folgenden Artikel von 2007 gestoßen:

Das Tri-Team gratuliert Sebi zu seiner Wahl als Sportler des Jahres 2006

„Vielleicht hat der Fernseher nicht funktioniert. Vielleicht ist Sebastian Kienle, der Unterländer Sportler des Jahres 2006, deshalb Triathlet geworden. Es war jedenfalls vor zwölf Jahren, „wir waren mit der Familie bei der Oma“, erzählte Kienle. „Ich weiß nicht, ob der Fernseher kaputt war. Auf jeden Fall mussten wir an diesem Tag was anderes machen. Mein Papa hatte gelesen, dass in der Nähe ein Triathlon stattfindet. Also sind wir hingefahren - und ich war total begeistert. Ich habe noch bei der Oma ein Mountainbike umgebaut und angefangen zu trainieren.“

Die Begeisterung für den Triathlon hat Sebastian Kienle bis heute nicht verloren. Und das viele Training hat sich ausgezahlt. 2006 war für ihn eine „sensationelle Saison“. Er wurde deutscher Meister im Cross-Triathlon, also jener Stilart des Dreikampfes aus Schwimmen, Radeln und Laufen, in der man mit dem Mountainbike unterwegs ist, er ist zudem auf dem Rennrad deutscher Triathlon-Meister der Altersklasse U23 geworden und auch baden-württembergischer Meister. „Jetzt ist es natürlich schwer, das noch zu überbieten“, sagt der 22-Jährige, der für das Schwaigerner Tri Team Heuchelberg startet.

Momentan hat das Studium in Karlsruhe Vorrang vor dem Training. Das Vordiplom steht an. Aber die Vergangenheit hat gezeigt, dass es für mich nicht schlecht ist, wenn ich Phasen habe, in denen ich nicht so sehr auf den Sport fokussiert bin“, sagt Kienle. Wenn das Vordiplom erfolgreich absolviert ist, möchte er mit dem Studium kürzer treten, um sich an die Triathlon-Langdistanz heranzuwagen. „Der Ironman wird irgendwann meine Zukunft sein.“ Könnte der 22-Jährige sein Hobby zum Beruf machen, hätte sich ein Traum erfüllt.“

Aktuell sagt "Sebi": zum Tri-Team

„Das Tri-Team war in meiner Zeit Heimat für die unterschiedlichsten Menschen – vom absoluten Anfänger bis zum zukünftigen Hawaii-Sieger. Genau das ist es, was für mich einen tollen Verein ausmacht. Wenn ich an die Zeit mit der Liga-Mannschaft zurückdenke, kommen mir extrem viele Erinnerungen in den Sinn. Schliessee, Kiel, Gladbeck – die Zeit mit den Jungs war einfach genial. Das ich dies erleben durfte, haben Menschen wie Hermann, Kurt und Gerd möglich gemacht. Danke dafür.“



Samorin 2019, Foto Marcel Hilger

Sebis bisherige Erfolge (u.a.):

- IRONMAN Weltmeister Hawaii, 2014
- IRONMAN 70.3 Weltmeister Las Vegas, 2012 & 2013
- IRONMAN Europameister Frankfurt, 2014, 2016 & 2017
- 2. Platz IRONMAN WM, Hawaii, 2016
- 2. Platz IRONMAN 70.3 WM, Zell am See, 2015
- 2. Platz IRONMAN 70.3 WM, Mooloolaba, 2016
- 3. Platz IRONMAN WM, Hawaii 2013 & 2019



Roth 2011, Foto Kerstin Winterkamp



City Triathlon Heilbronn 2012



2018
*Dirty Race
 Liga Damen Neckarsulm
 Liga Damen Forst
 24h Schwimmen
 RNC Viernheim
 Herbstwanderung
 Meisterfeier*



Unsere Senioren

Auch unsere – nur nach Altersgruppe so benannten Senioren – sind sehr aktiv:

Hartmut Wolff

„Vom Sport war ich, Hartmut Wolff (Jahrgang 1954), schon immer angetan. Doch zum Triathlon kam ich über unsere Tochter Katharina.

Begleitete ich sie anfänglich nur zu ihren Wettkämpfen, so packte dann auch mich das „Triathlon-Fieber“ und ich wurde 2004 Mitglied im Tri-Team.

Meinen 1. Wettkampf absolvierte ich im Sommer 2004 in Zaberfeld. Von da ab ließ mich Triathlon nicht mehr los, ich trainierte verbissen und es folgten viele weitere Wettkämpfe. Die Highlights in meinem bis heute noch andauerndem „Triathlon-Leben“ aber waren:

- 2010 ITU WM Langdistanz Immenstadt 2. Platz
 - 2014 EM Mitteldistanz 70.3 Wiesbaden 2. Platz
 - 2014 DM Mitteldistanz Kraichgau 1. Platz
 - 2015 WM Mitteldistanz 70.3 Zell am See 4. Platz
 - 2019 WM Mitteldistanz 70.3 Nizza 20. Platz
 - 2019 DM Mitteldistanz Heilbronn 1. Platz
- und somit Qualifikation für ITU EM Mitteldistanz am Walchensee 2020. Corona jedoch machte einen Strich durch meine Pläne und der Start steht noch in den Sternen.

Hartmut Sugg

„Meine Triathlon-Geschichte begann im Sommer 2009!

Ich war des Laufens müde! Mit 35 Jahren hatte ich damit begonnen und viele Wettkämpfe über alle Distanzen bestritten: u.A. 25 Marathonläufe und einige Ultramarathons, darunter die 100 km von Biel, ein legendäres Laufspektakel. Die Lauferei wurde dabei immer wieder durch Verletzungen und Beschwerden an Knien und Sehnen unterbrochen.

Zu meinem 40. Geburtstag wünschte ich mir mein erstes Rennrad und begann neben der Lauferei mit dem sportlichen Radfahren, immer dann, wenn verletzungsbedingt Laufen nicht ging.

Im Sommer 2009, ich war damals 62 Jahre alt, las ich in der Heilbronner Stimme, dass in 2010 in Heilbronn ein Triathlon stattfinden sollte. Ich sagte mir, da machst du mit, und habe mich gleich für die Olympische Disziplin angemeldet. Mein Problem war allerdings, dass ich nicht Kraulschwimmen konnte. So habe ich mich umgehört, bin beim Tri-Team Heuchelberg fündig



Seit Jahren schon kündige ich meinen „Abschied“ vom Triathlon an, aber wirklich geschafft habe ich ihn bis heute noch nicht. Also trainiere ich immer fleißig weiter, gehe aber davon aus, dass ich meine Triathlon-Karriere beenden werde, bevor ich mit einem Rollator die Ziellinie erreiche.“



geworden und habe einen Kraulkurs belegt. Im Herbst 2009 wurde ich auch Vereinsmitglied.



Zaberfeld 2006: Klaus Vollmer, Paul Vallee, Christian Plappert, Ralph Schieferdecker



Schluchsee 2008: Ralf Schieferdecker



Empfingen 2006: Eberhard Saiber, Hartmut Wolff, Klaus Vollmer, Ralf Schieferdecker



Schluchsee 2006: Ralph Schieferdecker, Wolfgang Steck, Uwe Funk



Schömburg 2007: Roland Wilhelmy, Ralph Schieferdecker, Hartmut Wolff, Gottfried Nothof



Reutlingen 2008: Hartmut Wolff, Gottfried Nothof, Roland Wilhelmy, Christian Plappert



Schluchsee 2008: Christian Plappert



Schluchsee 2008: Ralf Schieferdecker, Christian Plappert, Uwe Funk

Mein erster Wettkampf war dann im Mai 2010 der „mz3athlon“ in Steinheim und danach im Juni der „City-Triathlon“ in Heilbronn über die Olympische Distanz. Im Jahr 2011 folgte dann ebenfalls in Heilbronn der erste Start über die Mitteldistanz und bis heute viele weitere Wettkämpfe über alle Distanzen.

Spannend und erlebnisreich waren besonders meine „internationalen“ Wettkämpfe:

Dezember 2012 der 70.3 Ironman Phuket (Thailand) mit Qualifikation für die 70.3 Ironman Weltmeisterschaft in Henderson/Las Vegas (USA) AK 65-69 im September 2013, September 2014 der 70.3 Ironman Tenby (Wales)

Meine erste Langdistanz, der Ironman Barcelona (Spanien) im Oktober 2015, konnte ich nach einem Sturz auf der Radstrecke trotz großer Schmerzen erfolgreich finishen.

Mein bester Wettkampf wurde gekrönt mit der Qualifikation für Ironman Weltmeisterschaft Kona (Hawaii) AK 65-69 im Oktober 2016. Der Traum jedes Triathleten wurde wahr, ein einmaliges Erlebnis! Sebastian Kienle wurde damals Vizeweltmeister hinter Jan Frodeno.

Ehemalige Senioren-Liga Tri-Team Heuchelberg

(Erinnerungen von H. Wolff)

„Lang, lang ist es her...“

Unsere Senioren-Liga bestehend aus: Ralf Schieferdecker, Gottfried Nothoff, Dr. Roland Wilhelmy, Dr. Wolfgang Steck, Eberhard Saiber, Christian Plappert, Klaus Vollmer, Uwe Funk, Paul Vallé, Frank Ulrich, Gerald Klausung, Jürgen Graner und Hartmut Wolff – (Sorry, falls ich jemanden vergessen und namentlich nicht genannt habe) - kam, wenn ich mich richtig erinnere, im Jahr 2006, eher spontan zustande.

Die Begeisterung und der Elan für Triathlon wurden für die meisten von uns mal wieder von unseren Kindern, selber aktive Triathleten beim Tri-Team, auf uns übertragen.

Internationale Erfolge konnten wir leider nicht verbuchen, aber innerhalb der Senioren-Liga Baden-Württemberg schafften wir es immerhin, einen guten Mittelplatz zu belegen.

Trainiert, diskutiert, ausgetauscht, beraten etc. wurde viel, wir gingen auch teilweise an unsere Grenzen. Beispiel: So startete Ralf Schieferdecker damals beim Wettkampf in Forst trotz vorher verbrachter Nacht im Krankenhaus mit Verdacht auf Herzinfarkt. (Alles ging zum Glück gut aus!)

Letztendlich war es eine schöne, spannende Zeit, an die ich mich auch heute noch gerne erinnere, vor allem trotz Stresssituationen an den Zusammenhalt, den Spaß, den wir gemeinsam



Nach einem Jahr Wettkampfpause aus gesundheitlichen Gründen folgte dann im September 2018 der 70.3 Ironman Cascais (Portugal) mit Qualifikation für die 70.3 Ironman Weltmeisterschaft in Nizza (Frankreich) AK 70-74 im September 2019 In Nizza war mein letzter Wettkampf, da im Jahr 2020 so gut wie keine Veranstaltungen stattgefunden haben.

Fazit: Auch im fortgeschrittenen Alter kann man noch mit Triathlon beginnen und lange Freude an diesem Sport haben. Das Schönste: Viele neue Freunde!“



hatten. Beispiel: Stimmung beim Wettkampf in Zaberfeld, als Gottfried Nothoff in der Wechselzone nach dem Schwimmen seine Füße mit aller Gelassenheit und Zeit der Welt zum Entsetzen seiner Teamkollegen trockenrieb, die Zuschauer ihm zuriefen: „Gottfried, brauchst du noch einen Föhn?“

Aus beruflichen, altersbedingten, zeitlichen und leider auch gesundheitlichen Gründen reduzierte sich unsere Seniorenmannschaft immer mehr, sodass wir dann nicht mehr „in gewohnter Stärke“ antreten konnten.

Fazit: Unsere Senioren-Liga-Zeit war einfach schön, ist auch noch heute Erinnerungswert. Die alten Fotos sprechen für sich. Vielleicht erkennt sich ja der Eine oder Andere sogar wieder.

Lang, lang ist es her...“



2019
Dirty Race
Racepedia Cup und Liga in
Neckasulm
Racepedia Cup und Challenge
Heilbronn
Waiblingen Liga
RNC Mußbach
Kraichgau

Stefan Fiebig

2. Vorsitzender und Motor des Vereins von 2009 bis 2017

A-Trainer Triathlon

Bundes-Kampfrichter

Talentfördergruppenleiter TFG Unterland

Als ehemaliger Schwimmer förderte Stefan das Schwimmen im Verein und leitete über Jahre das Schwimmtraining der Jugend und Junioren in Biberach und der Schüler im Lehrschwimmbecken in Frankenbach.

Durch stetige Fortbildung bis zum DTU A-Trainer Triathlon brachte er sein Wissen in das damalige Training ein. Es wurde ein Trainings- und Jugendkonzept für den Verein erstellt und das Training von der Basis des Schwimmens aus neu strukturiert.

Sein Motto für die Arbeit im Verein und insbesondere für die Nachwuchsarbeit:

Vielseitig – Nachhaltig – Integrativ

- Ein Jugendkonzept ist Bestandteil eines Gesamtkonzepts,
- die Förderung einer eigenständigen Vereinsjugend,
- alle haben ihren Platz und ihre Berechtigung im Verein,
- Angebote für alle Altersgruppen,
- Spaß und Spiel sind wichtige Komponenten,
- Integration benachteiligter Personengruppen,
- Start einer Ausbildungsinitiative im Trainerbereich und
- die Förderung auch leistungsorientierter Jugendlicher.

Daraus ergaben sich für Stefan beispielhaft die folgenden Schwerpunkte seiner Arbeit im Verein:

- Ab ca. 2008 wurde ein Schwimmkurssystem für 4-8jährige eingeführt, das über die Jahre zur „Schwimmschule“ für Anfänger und Fortgeschrittene weiter entwickelt wurde. Es folgten danach Kraulurse auch für Erwachsene, die sich nach wie vor einer hohen Nachfrage erfreuen.
- Zur Umsetzung des Konzepts stand die kontinuierliche Förderung der Trainer-/Übungsleiterausbildungen an. Dank Stefans Einsatz konnten zahlreiche neue TrainerInnen auch aus der älteren Jugend rekrutiert werden.
- 2008 unterstützte er das Projekt DWIDZ – „von Null auf Triathlon“ von Michael Wüst, aus dem ab 2009 die Bildung der Freizeitsportgruppe hervorging. Dies führte zu einem deutlichen Zuwachs bei den Mitgliederzahlen im Erwachsenenbereich aber auch zu einem, wenn auch geringeren Zuwachs, bei den jugendlichen Mitgliedern zum Beispiel durch Familienmitgliedschaften.



- Von 2010 bis 2014 organisierte Stefan das Ostertrainingslager in Cesenatico als gemeinsames Event der Freizeitgruppe zusammen mit der Jugend. Im Winter ging es 2013 und 2014 in den Böhmerwald zum Skilanglauf und Schwimmen nach Snni.
- Zahlreiche Trainingslager in Steinbach an Fasching wurden durchgeführt und für die Kleinsten an Ostern Trainingsfreizeiten am Breitenauer See.
- Außerdem war er bei zahlreichen Wettkämpfen als Kampfrichter im Einsatz.
- In den Anfangsjahren des City-Triathlon Heilbronn war Stefan maßgeblich auch in die Organisation eingebunden.

Der Verein dankt Stefan für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins. Ohne Stefan wäre das Tri-Team heute nicht ein so breit und solide aufgestellter Verein.



Die Freizeitgruppe

Im Jahr 2008 wurde die Idee geboren „von 0 auf Triathlon“ unter dem Titel „D´WidZ“ (Der Weg ist das Ziel) geleitet von unserem Trainer, Michael Wüst. 15 Teilnehmer bereiteten sich wochenlang samstags in Biberach auf das Triathlon Ereignis (Sprintdistanz) in Zaberfeld vor.



In einem Artikel der Heilbronner Stimme vom 25. Januar 2008 wird darüber berichtet. Hier ein Auszug aus dem Text:

„Extremsport Triathlon? Michael Wüst schüttelt den Kopf. Klar der Ironman in Hawaii fordert den Teilnehmern alles ab, aber ansonsten ist Triathlon für ihn sogar der ideale Breiten- und Gesundheitssport. Denn die Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen trainiert alle Muskelpartien, das Verletzungsrisiko hält sich in Grenzen.

Die Faszination Triathlon wollen der 18-jährige Gymnasiast und sein Verein, das Tri-Team Heuchelberg, noch viel mehr Menschen vermitteln – über eine besondere Aktion: 15 Newcomer werden in nur vier Monaten, sportlich angeleitet und unter ärztlicher Aufsicht, auf den Zabergäu-Triathlon am 31. Mai an der Ehmetkslinge vorbereitet. Partner ist die DAK Heilbronn.“

Hauptsache über die Ziellinie

Von Sabine Friedrich



Tri-Team Chef Hermann Utz (vorne) leitet das Lauftraining. Foto: Veigel

Region Heilbronn - Die Tartanbahn schmatzt vor Nässe, das Wasser spritzt den Läufern an den Beinen hoch. Die kennen keine Motivationsprobleme. Samstags um 8 Uhr eine Stunde Schwimmen im Biberacher Hallenbad, danach Stretching im Trockenen, und als das Unwetter über Heilbronn hinweggefegt ist, geht es raus ins Stadion. „Um wieder fit zu werden“, tut sich Martina Grundmann das Trainingsprogramm drei Mal in der Woche an. Ehrgeiz hat die 49-jährige ehemalige Fünfkämpferin – und Spaß auch.

Die Heilbronnerin und 25 Frauen und Männer haben noch einen dreimonatigen Weg vor sich, der sie ans Ziel führen soll – über die Ziellinie: nach 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Rad fahren und fünf Kilometer Laufen beim Zabergäu-Triathlon am 31. Mai. Die fünf Betreuer vom Tri-Team Heuchelberg sind mit der Gruppe „sehr zufrieden“.

„Der Wille ist da“, sagt der jüngste Betreuer, Michael Wüst (18). „Wir haben nie gedacht, dass wir die Gruppe voll kriegen“, ist Stefan Fiebig, der das Schwimmen leitet, überrascht, dass das Limit von 15 Teilnehmern weit übertroffen wurde. „Es macht wenig Sinn, Ausdauer zu trainieren, wenn die Technik nicht stimmt“, gibt Fiebig die Marschroute vor. Dass auf Wasserlage, -widerstand und Bewegungsablauf geachtet wird, das ist Helga (22) und Sandra Weilbacher (31) wichtig. Sie haben sich auf das Experiment „D´WIDZ“ (Der Weg ist das Ziel) eingelassen. „Der Muskelkater hört gar nicht mehr auf“, gibt die Ältere der Schwestern lachend zu. Aber deshalb aufgeben? „Nein“, sagen sie unisono. Die beiden, die zuvor nur gelegentlich Sport gemacht haben, legen zum Gruppentag noch drei Mal die Woche Einzeltraining ein. Ein Fünf-Kilometer-Lauf vor der Arbeit: „Da startet man toll in den Tag“, sagt Sandra Weilbacher. „Ins Ziel kommen, bevor es zumacht“: Für die Geschwister nicht die Zeit, sondern das Ankommen das Wichtigste. „Dann ist man so euphorisch“, verspricht Junior-Triathlet Wüst.

In einem weiteren Bericht der Heilbronner Stimme hieß es:

„..... Es wird ernst: Nach vier Monaten Training werden 23 Triathlon-Neulinge am Samstag in der Ehmetzklänge ihren ersten Wettkampf bestreiten. Ob Kraft und Puste reichen? Für die Akteure ist das keine Frage. Beim Abschlusstraining am Mittwochabend ist das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten allenthalben spürbar.

..... Angeleitet von Trainern des Tri-Teams Heuchelberg haben die Neu-Triathleten bei der „D`WIDZ“-Aktion (Der Weg ist das Ziel) intensiv an Technik und Kondition gearbeitet.

.... 23 Grad Wassertemperatur misst Tri-Team Chef Hermann Utz. Zu viel für Neopren-Anzüge. Aber erkälten sich die Sportler nicht, wenn sie sich in nassen Sache aufs Rad schwingen? „Bei einem Puls über 140 steigt die Körpertemperatur auf 39 Grad – da heizen Sie von innen her auf.“

Weiter berichtete die Heilbronner Stimme:

„..... Jetzt, nach vier Monaten hartem Training, finden sie nach 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen das Glück hinter der Ziellinie.“



„.... Bewiesen haben die D`WIDZler, wie sie von Organisatoren und Betreuern des Tri-Teams genannt werden, nicht nur einen erfolgreichen Kampf gegen den inneren Schweinehund, sondern auch, dass Triathlon kein Individualsport sein muss: Zu zweit oder zu dritt rannten sie ins verregnete Ziel, feuerten sich an und fielen sich in die Arme. Das Triathlon-Fieber hat sie erwischt: Am Mittwoch soll der nächste Trainingstermin stattfinden – die Finisher sind sich einig: „Das war nicht unser letzter Wettkampf.“

.... „Wir sind sehr zufrieden, das Konzept ist aufgegangen“ sagt Michael Wüst, der jüngste Betreuer der Aktion. Der 18-jährige Gymnasiast, der am Samstag selbst im Nachwuchswettbewerb gestartet ist, ist stolz auf seine Schützlinge. Nun soll eine Anfängergruppe im Tri-Team Heuchelberg eingerichtet und die Triathlon-Familie erweitert werden.“

Das Projekt „D`WIDZ – Der Weg ist das Ziel“ bildete den Ursprung für unsere stark wachsende Freizeit- und Breitensportgruppe.





Heute ist die Freizeitgruppe die größte „Abteilung“ innerhalb des Tri-Teams. Mit viel Spaß, Freude und Engagement treffen sich Athleten und fleißig Trainierende zum gemeinsamen Training.

Geleitet werden diese Trainingseinheiten von Albrecht Trölsch und seinen beiden Co Trainern, Christiane Herrmann und Ferk Sonntag.

Unser „Chef“-Trainer Albrecht Trölsch stellt sich vor:

Albrecht Trölsch, www.tri-power.de

Geb. 01.12.1967

Tel. 0173 9991928

E-MAIL: albrecht.tri.training@gmx.de

Qualifikationen

- 1988 Bankkaufmann
- 1994 Bankbetriebswirt, Vermögensberatung
- Seit 2007 Spezialist für freie Berufe und Heilberufe

- Triathlon seit 2005
- Trainer Triathlon C-Lizenz Leistungssport
- Trainer Triathlon B-Lizenz Langdistanz
- IRONMAN Certified Coach, IRONMAN University Florida
- Cheftrainer Tri-Team Heuchelberg Breitensport/Age-Group
- Fortlaufend Ausbildungen und Weiterbildungen zu Persönlichkeitsentwicklung, Resilienz, Rhetorik uvm.

Teilnahme an diversen Triathlon-Events, Highlights:

- DATEV Challenge Roth, Langdistanz
- Challenge Heilbronn, Mittel- u. Kurzdistanz
- Challenge Kraichgau, Mitteldistanz



- IRONMAN 70.3 Vichy
- IRONMAN 70.3 Wiesbaden
- IRONMAN 70.3 Luxemburg
- Embrunman, Kurzdistanz
- Natureman Verdon, Mitteldistanz
- World Triathlon Hamburg, Kurzdistanz
- Citytriathlon Dresden
- Allgäu Triathlon, Mitteldistanz

Der zweite Trainer der Freizeitgruppe,
Frerk Sonntag, stellt sich vor:

„Ein freundliches „Hallo“.

Ich bin schon immer ein Bewegungsmensch und mein Interesse gilt stets einer Vielzahl an Sportarten. Meine sportlichen Stationen reichen vom Eishockey über Judo, Fußball und Kanu. Natürlich immer in Begleitung von Fitnessstraining.

Vor Jahren entdeckte ich die Leidenschaft zum Laufen. Dass dieses einmal der Einstieg in den Triathlon Sport sein würde, hatte ich damals nie gedacht. Durch eine gute Bekannte trat ich in Kontakt mit dem Tri-Team Heuchelberg. Tja und wie das Leben so spielt, kurze Zeit später wurde ich Mitglied im Verein und absolvierte 2017 die Trainerlizenz.

Als Trainer würde ich mich als strukturiert und zuverlässig beschreiben. Wenn ich ein Ranking der verschiedenen Trainingseinheiten festlegen müsste, würde ich das Schwimmtraining an oberste Stelle setzen. Bei diesem Training sieht man die schnellsten Fortschritte bei den Athleten und wenn man selbst ein paar Bahnen im „blauen“ Becken ziehen kann, das ist schon ein gutes Gefühl.



Ich bin einmal gefragt worden „Warum gerade Triathlon?“ Es ist halt eine der abwechslungsreichsten Sportarten. Auf Wettkämpfen hat man die Möglichkeit „hautnah“ mit den Profis gemeinsam diese zu bestreiten. Wenn das nicht Ansporn genug ist. Egal welche Distanz absolviert wird, ob Rookie oder ambitionierter Athlet, jeder geht an seine Leistungsgrenze - das fasziniert.

Mein Motto:

Unterstütze jeden Athleten beim Erreichen seiner sportlichen Ziele.

Vor allem: Vergesse nie den Spaß dabei.

Euer Trainer Frerk“

Gemeinsame Events der Freizeitgruppe

Holzlandtriathlon Haßmersheim

(Bericht von Rüdiger Meckes)

„Hier wird der Geist der Triathlon-Familie gelebt...

Bereits 2002 fassten sich ein paar mutige Köpfe in Haßmersheim ein Herz und organisierten Mitte Juni den ersten, damals noch „Neckar-Fährle“ genannten Triathlon mit nur etwas mehr als 70 Teilnehmern.

Schon bald wurden die ersten Mitglieder unseres Tri-Teams auf diese Veranstaltung aufmerksam.



Der ungewöhnlich späte Start der Veranstaltung (Samstagnachmittag 16 Uhr) lässt sowohl eine entspannte Vorbereitung zu, als auch einen geselligen Ausklang am Abend.

2010 starteten auch erstmals unsere Vereinskollegen Maik Gerhardt und Claus-Peter Gebauer und erkannten die mit viel Herzblut organisierte Veranstaltung und die außergewöhnliche Gastfreundschaft der Haßmersheimer. Seitdem brachten sie mit ihrer Musikanlage zusätzliche Stimmung in die Abendstunden



der Veranstaltung, was durchaus auch bis in die frühen Morgenstunden gehen kann.

Im Laufe der Jahre warben die beiden intensiv in unserem Tri-Team für diese Veranstaltung, die seit 2014 unter „Holzland-Triathlon“ bekannt ist und von einem großartigen Team professionell organisiert wird.

So stellte das Tri-Team-Heuchelberg in den letzten Jahren wiederholt die Teilnehmerstärkste Mannschaft. Inzwischen musste das Teilnehmerfeld auf 220 Startplätze begrenzt werden.

24 h-Schwimmen in Wendlingen

(Bericht von Chris Knapp)

„24 Stunden schwimmen am Stück schafft man nicht? Das ist wohl wahr, muss man aber auch nicht. Denn bei diesem Wettkampf gehen beliebig viele Schwimmer für eine Mannschaft an den Start, um innerhalb eines Tages möglichst viele Kilometer zu sammeln. Im Vordergrund stehen neben dem Sport, der Spaß und das Gemeinschaftsgefühl. So machten sich 2019 bereits zum zweiten Mal die Triathleten des Tri-Team Heuchelberg auf den Weg nach Wendlingen. Neben der super Verpflegung durch den Veranstalter

Mittlerweile sind auch private Freundschaften entstanden, die nach einer kurzen Nacht die Veranstaltung am Sonntagmorgen in einem gemeinsamen, privat organisierten Frühstück ausklingen lassen.

Leider musste die Veranstaltung 2020 coronabedingt ausfallen, aber wir hoffen auf eine schnellstmögliche Neuauflage und ein Wiedersehen mit Freunden.“



lockt die Möglichkeit, eine Nacht im Freibad zu verbringen. Nicht nur für die Kinder ist es eine große Gaudi, nach Sonnenuntergang noch einmal ins Becken zu springen, bevor man sich ein paar Stunden Schlaf im Gemeinschaftszelt gönnt.

Das Tri-Team Heuchelberg legte mit 38 Startern (Kinder und Erwachsene) eine Gesamtstrecke von 396 km zurück und belegte damit Platz 1 in der Kategorie „Schwimmteams“ vor dem Dauersieger SSV Ulm, der mit nur 13 Schwimmern sehr stark unterwegs war. Im ersten Jahr war die Teilnahme noch etwas verhalten, doch hat dieses Event längst die Herzen der Hobbytriathleten erobert und wird sicher fester Bestandteil der nächsten Wettkampfsaison. Vielleicht eignet sich das 24-Stunden-Schwimmen sogar als neue Herausforderung für unserer Liga-Athleten.“



Weitere Aktivitäten rund um das Vereinsleben



Auch außerhalb des Trainingsbetriebs ist auf die Freizeitgruppe Verlass. Dies zeigt sich immer wieder bei den vielen Helfereinsätzen, sei es die Challenge Heilbronn, die eigene Jugendveranstaltung oder auch die inzwischen zum Standardprogramm des

Tri-Teams gehörende alljährliche Fahrradbörse. Wo angepackt oder Kuchen gebacken werden muss, ist auf die Freizeitgruppe Verlass!

Fahrradbörse

Die erste Schwaigerner Fahrradbörse wurde im März 2000 veranstaltet und fand bis heute 21 mal statt. Das Autohaus Freudentaler, heute ASW, war der erste Partner, der uns seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Inzwischen findet unsere Fahrradbörse auch in den Räumen des Autohaus Bölz in Schwaigern statt. Jährlich folgen Hunderte dem Aufruf, ihre Räder auf unserer Radbörse zu verkaufen bzw. sich und ihrem Nachwuchs ein „neues“ Rad zuzulegen.



So beraten die Tri-Team-Mitglieder die Verkäufer bzgl. der passenden Preisvorstellungen, andere legen Hand bei kleineren Reparaturen, Luftaufpumpen oder Einstellungen der Sattelhöhe an. Nicht zu vergessen die Damen hinter der Kuchentheke, die fürs leibliche Wohl sorgen! Unzählige Freiwillige bauen die notwendigen Absperrungen auf, sitzen hinter der Kasse für die Registrierung und den Verkauf der vorbeigebrachten Räder oder ordnen die Räder liebevoll in die unterschiedlichen Kategorien. Vom uralten Studentenrad bis zum Carbonflitzer werden bei den Veranstaltungen jährlich rund 200 Velos angeboten.

Viele Käufer gehen mit glücklichen Gesichtern und einem neuen zweirädrigen Schatz, genauso glücklich sind die Verkäufer, die statt ihrem Rad den erzielten Verkaufspreis abholen. Mancher findet Jahre später sein altes Rad, welches zwischendurch einen neuen Besitzer gefunden hat und nun wieder zu klein geworden ist, erneut im Angebot.



Herbstwanderung



Herbstwanderung 1995

Großer Beliebtheit erfreut sich auch die alljährliche Herbstwanderung, zu der sich zahlreiche große und kleine Vereinsmitglieder zu einer gemütlichen Wanderung mit anschließender Einkehr treffen. Die Wanderung führt quer durchs Heilbronner Land und

wird von verschiedenen Vereinsmitgliedern organisiert. So findet man sich zu einem zwanglosen Plausch und gegenseitigem Austausch, nicht selten werden hier schon „Battles“ für die nächste Saison verabredet.

XMAS-Training



XMAS-Training mit Flo Angert, 2019

XMAS-Jog



Gleiches gilt für die Treffen zu gemeinsamen Läufen von jungen und alten Wettkämpfern des Tri-Team Heuchelberg wie zum Beispiel den „Weihnachtsläufen“.

*XMAS-Jog 2017 oben
und 2015*



Weitere Aktivitäten und Veranstaltungen des Tri-Teams in den vergangenen Jahren

Schwaigerner Kilianslauf
 Sonntag 15. Juli 2007
 Hauptlauf 7 km · Schüler-Lauf 1,2 km
 Bambini-Lauf 400 m · Start ab 14 Uhr



TRI-TEAM
 HEUCHELBERG

Mit freundlicher Unterstützung von
 Heuchelberg Kellerei, Privatkellerei Kümmerle,
 Stettener Winzern, Weingut Graf Neipperg und den
 Gasthäusern „Zum Lamm“ und „Zum Alten Rentam“

Fun-Swim & Run
 24.9.2016, ab 8:30 Uhr
 Hallenbad Biberach

Gestartet wird in 2er-Teams:
 Groß & Klein oder 2 Kinder

Der Spaß, gemeinsam eine neue sportliche Herausforderung auszuprobieren, soll dabei nicht zu kurz kommen und so bestimmt der langsamere Partner beim Schwimmen und beim Laufen das Tempo. Das Team muss gemeinsam ins Ziel kommen. Jeder Finisher ist ein Sieger und erhält ein kleines Geschenk.

Strecken:
 50m Schwimmen und 500m Laufen
 Nach dem Schwimmen gibt es eine Pause zum anziehen der Laufbekleidung

Die Teilnahme ist kostenlos.
 Der Swim&Run findet im Rahmen des Jubiläums „40 Jahre Hallenbad Biberach“ statt.
Anmeldung 8.30 - 9.30 Uhr, Start 10 Uhr



www.triteamheuchelberg.de



1. Schwaigerner Schüler Swim & Run
 Dienstag, 13. Juli 2010
 Beginn ab 8 Uhr, Freibad Schwaigern
 Schirmherrschaft Bürgermeister Hauser



Mit freundlicher Unterstützung:

25 Jahre *Wir feiern!*
Tri-Team Heuchelberg
 7.11.2015 | 18 Uhr | Sonnenberghalle Schwaigern
 Selbstpflanz: kalt-warmes Buffet (auch vegetarisch)
 buntes Programm, Ansprachen und Ehrungen.
 Eintritt: Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren
 Mitglieder 10 Euro, Nichtmitglieder 17 Euro
 Kinder bis Jahrgang 2000, 8 Euro, Kindergartenkinder frei.
 Anmeldung: <http://goo.gl/forms/hTcdlqycV4>

Einladung  **TRI-TEAM HEUCHELBERG**

SPORT STATT DROGEN
 EINE INITIATIVE DER VEREINSJUGEND




In Kooperation mit der
 Suchtkrankenhilfe Schwaigern e.V.



EINLADUNG



Hawaii-Party
 mit
Sebastian Kienle · Ironman World Champion 2014

Das Tri-Team Heuchelberg feiert seinen Champion!
 Talk · Rückblick · Musik · Party

Samstag, 13. Dezember 2014
Intersport 
 Wannenackerstraße 50, 74078 Heilbronn
 Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr, Eintritt frei
 Anmeldung unter Link: <http://goo.gl/forms/gvqazZCaMm>



Mit freundlicher Unterstützung von:

Dokumente der Vereinsgründung

Herbert Uts
Wasserstr. 17
7105 Schwaigern 9.10.90

**EINLADUNG ZUR GRÜNDUNGSVER-
SAMMLUNG**

Nach einem 1/2 Jahr des Sich-Kennen-Lernen und des Miteinander-Spezierenfahrens sowie des Trainierens sind wir zu dem Entschluß gekommen, daß eine Vereinsgründung für das Fortführen unserer Interessen wichtig geworden ist.

- wir genießen Versicherungsschutz
- Wir können sportliche Veranstaltungen durchführen
- Wir haben das gleiche Recht auf Förderung und Unterstützung durch die Gemeinde wie die anderen Vereine (z.B. Benutzung gemeinnütziger Sportanlagen)
- Wir sind berechtigt als e.V. Spenden entgegenzunehmen
- Unsere Jugendliche können durch den Landesportbund Förderung erhalten (z.B. Lehrgänge)
- Für regelmäßige Übungsstunden gibt es Beihilfe des Landesportbundes (700,-DM im Jahr).
- Sponsoren können ihre Spende von der Steuer absetzen

Die Untergliederung an einen bestehenden Verein in Schwaigern wurde ernsthaft in Erwägung gezogen. Die Nachteile einer solchen Unterordnung überwiegen jedoch gegenüber den Vorteilen einer Selbstständigkeit. Ein freundschaftliches Nebeneinander und im Bedarfsfall füreinander sehen wir als selbstverständlich an.

Da Sie bereits Interesse für unsere sportlichen Aktivitäten gezeigt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns mit Ihren Ideen und Ihrem Engagement stärken würden.

Unsere Ziele sind Freizeitsport und Förderung der Jugend.
EINSAZT für die Belange des Radfahrens (z.B. Ausbau, Beschilderung, Radfahrer bzw. Parkplätze) sowie die Sicherheit im Verkehr
Der Freitag den 10.10. in der Gaststätte "Häutern Schlad" aufgestellt werden sowie Planungsschritte für eine Schüler-Triathlonveranstaltung im nächsten Jahr unter-
nommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

H.Uts

Einladung zur Gründungsversammlung

Protokoll der Gründungsversammlung
am 10.10.90
Gaststätte "Häutern Schlad" Schwaigern

Beginn der Sitzung 19.30 Uhr
Die Anwesenden begrüßen sich gegenseitig. Anwesenheitsliste wird erstellt (siehe Anlage) das Protokoll J. Würzl übergeben.

1) Namensfindung für den zu gründenden Verein
Vorschläge: bike for fun, schnelle Flitzer, Tri-Team-Heuchelberg, Triathlonverein Heuchelberg, Tri-Team-Leintal, Tri-Team-Schwagern, Freizeit-Triathlonclub Schwaigern, Freizeit-Triathlonclub-Heuchelberg.

Die Abstimmung ergibt eine klare Mehrheit für Tri-Team-Heuchelberg mit 8 Stimmen (Freizeit-Triathlonclub Schwaigern 4 Stimmen und Tri-Team-Leintal 3 Stimmen bei einigen Enthaltungen)

2) Die Satzungsvorlage (Landesportbundes Stempelstich) wird von Hermann Uts verlesen. Diskutiert wird vor allem § 1 und 16. Die Satzung wird, wie angefordert, einstimmig ohne Gegenstimme angenommen.

3) Die Gründungsmitglieder leisten ihre Unterschrift unter die neugestaltete Satzung des Tri-Team-Heuchelberg.

4) Vorstandswahlen (19 wahlberechtigte) auf Antrag gehen Vorschläge für die ersten 1. Vorstand: Herr Würzl, Herr Baumhauer, Herr Uts
Wahl des 1. Vorstand: Herr Baumhauer 11 Stimmen, Herr Uts (Herr Würzl lehnte die Kandidatur ab)
2. Vorstand: Herr Würzl, Herr Uts lehnt ab und bietet sich als Schriftführer an. Die Wahl fiel mit 17 Stimmen auf Herrn Würzl. Je eine Stimme ging an Herrn Jauch u. Baumhauer.
Kassier: Einziger Kandidat und auch einstimmig gewählt Frau Buhm.

Protokoll Gründungsversammlung

TAGESORDNUNG

zur Gründungsversammlung
und Triathlon in Schwaigern

1. Begrüßung durch die Initiatoren Baumhauer/Wut
2. Vorschläge und Abstimmung über den Namen des zu gründenden Vereins
3. Verlesung der Satzung, eventuelle Korrekturen und Erweiterung und Abstimmung.
4. Unterzeichnung der Satzung durch wenigstens 7 Gründungsmitglieder
5. Vorstandswahlen
6. Verschiedenes: Sponsoren, Veranstaltungen 90

ANWESENDELISTE

Bei der Gründungsversammlung am 10.10.90 waren folgende Personen anwesend:

1. Herr Baumhauer / Tri-Team-Heuchelberg / 11 Stimmen
2. Herr Würzl
3. Herr Uts / 4 Stimmen / Wasserstr. 17
4. Herr Jauch / 1 Stimme / Leintalstr. 26, 7105 Schwaigern
5. Herr Baumhauer
6. Freizeit-Triathlonclub Schwaigern / 4 Stimmen
7. Herr Baumhauer
8. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
9. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
10. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
11. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
12. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
13. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
14. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
15. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
16. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
17. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
18. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
19. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern
20. Herr Baumhauer / Wasserstr. 17, 7105 Schwaigern

Vereinsvorsitzende seit Gründung

(Die Daten entsprechen der Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart, Registernummer 101973)
Die Satzung wurde am 19. Oktober 1990 errichtet. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus zwei Personen.
Erster Tag der Eintragung ins Vereinsregister ist der 27. Februar 1991.

1. und 2. Vereinsvorstand	Datum der Eintragung ins Vereinsregister
Georg Rauschmaier, Schwaigern Wolfgang Würzl, Schwaigern	27.02.1991
Wolfgang Würzl ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Luciano Ciocchi, Schwaigern wurde zum Vorstandsmitglied gewählt.	03.06.1992
Georg Rauschmeier ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Harald Müller, Schwaigern wurde zum Vorstandmitglied gewählt.	12.03.1993
Harald Müller und Luciano Ciocchi sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Iris Utz, Schwaigern und Eberhard Saiber, Schwaigern wurden in den Vorstand gewählt.	13.09.1996
Iris Utz ist nicht mehr Vorstandmitglied. Hermann Utz, Schwaigern wurde in den Vorstand gewählt.	26.09.2000
Eberhard Saiber ist nicht mehr Vorstandmitglied. Stefan Fiebig, Heilbronn wurde in den Vorstand gewählt.	23.06.2009
Stefan Fiebig ist nicht mehr Vorstand. Thomas Ehle, Eppingen wurde als Vorstand bestellt.	24.05.2017
Thomas Ehle ist nicht mehr Vorstand. Werner Eisele, Schwaigern wurde als Vorstand bestellt.	08.04.2019

Danke!

Unser Dank gilt allen unseren Mitgliedern, Sportlern und Sportlerinnen, die in den vergangenen Jahren zu uns gehalten haben und weiterhin halten werden.

Ebenso gilt unser Dank allen Ehrenamtlichen, die sich für unseren Verein eingesetzt haben und weiterhin einsetzen. Weiter bedanken wir uns bei unseren Trainern, Trainerinnen, Übungsleiter und Übungsleiterinnen, die ein großes Angebot an sportlichen Aktivitäten anbieten.

Unser besonderer Dank gilt auch unseren Partnern und Sponsoren sowie der Stadt Schwaigern, die den Verein in seinen verschiedenen Aufgaben unterstützt haben und weiterhin unterstützen.





www.triteamheuchelberg.de